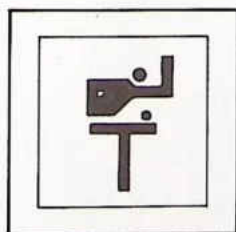
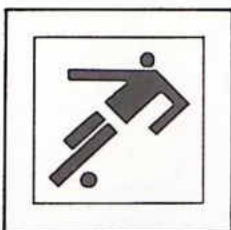
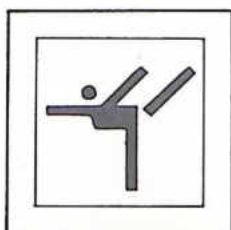
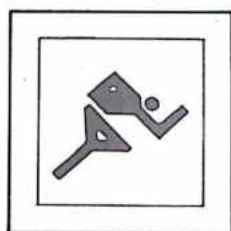


MAI 1977

10 Jahre SC Barienrode



aktuell

Festschrift



Sieg und Platz...

gewiß: das bedeutet viel. Aber letzten Endes sollte man bei einem sportlichen Wettbewerb die „verpaßten“ Chancen nicht überbewerten.

Anders ist es oft im praktischen Leben. Da sind versäumte Gelegenheiten häufig unwiederbringlich verloren. Das gilt auch für den sachgemäßen Umgang mit Geld. Darum empfiehlt es sich, rechtzeitig zu überlegen, was gut und richtig ist. Und hierbei wiederum ist es vernünftig, auf den Rat erfahrener Fachleute zu hören. Auf den Rat jener Fachleute etwa, die Ihnen in den vielen Geschäftsstellen der Deutschen Bank jederzeit gern zu einem ausführlichen Gespräch zur Verfügung stehen.



Fragen Sie die
Deutsche Bank

Zweigstelle Ochtersum, Theodor-Storm-Straße 20, Tel. 4 20 82
— ohne Parkplatzsorgen —

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Sportfreunde,

10 Jahre SC Barienrode — ein erster Meilenstein in der Entwicklung unseres Vereins

Im Mai 1967 fanden sich gleichgesinnte Frauen zusammen, die die Notwendigkeit erkannt hatten, daß man etwas Gymnastik treiben müsse, und gründeten diesen Verein. Damals waren es 28 Frauen — heute, 10 Jahre später, sind es bald 600 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder, die im SC mitarbeiten, Sport treiben und Spaß am Gemeinschaftsleben haben. Wenn es vor 10 Jahren nur die Frauen-Gymnastik war, so ist das Angebot unseres Vereins heute sehr viel umfassender geworden, ja, wir können stolz sein, daß wir neben Wettkampfsportarten einen so umfangreichen Breiten- und Freizeitsport anbieten können. Wenn Sie sich einmal vor Augen halten, daß etwa 50 % der deutschen Sportvereine nur eine Sportart anbieten, dann ersehen Sie schon daraus, wie richtig die Entwicklung unseres SC's gelaufen ist, Sport und Freizeitgestaltung für alle zu verwirklichen. Wir sind noch lange nicht am Ziel dieser Aufgabe — wenn es überhaupt jemals einen Endzustand geben sollte. Gemeinsam werden wir auch in den nächsten Jahren im SC weiterarbeiten, wir werden offen sein für jeden, der sich unserer Gemeinschaft anschließen möchte, und wir werden stolz und glücklich sein, wenn wir für ein bißchen Gesundheit, für ein wenig mehr Freude, für ein bescheidenes Mehr-Miteinander im Rahmen unserer Möglichkeiten beitragen können.

28 Frauen haben vor 10 Jahren dazu den Grundstein gelegt. Barienrode mit all seinen Bürgern ist aufgerufen, seinen Sport-Club weiter mit Leben zu erfüllen. Wir begrüßen alle Gäste, die mit uns unser 10jähriges Jubiläum feiern wollen auf das herzlichste und wünschen allen, frei von Alltagsorgen, viel Freude und Spaß an den Festtagen.

Hans Görtz
1. Vorsitzender

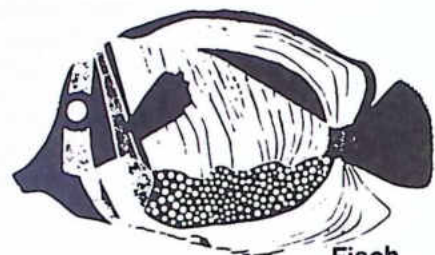
Schriftleitung: Eva-Marie Grobler, Bergfeldstraße 24, Telefon 4 37 89
Anzeigen: Christa Klepp, Bergfeldstraße 10, Telefon 4 14 73
Aufnahmen: Günter Klimmt, Schwarze Heide 31, Telefon 4 65 64
Satz und Druck: Mann & Bartels, Hildesheim, Michaelisstr. 53-56, Tel. 3 10 21



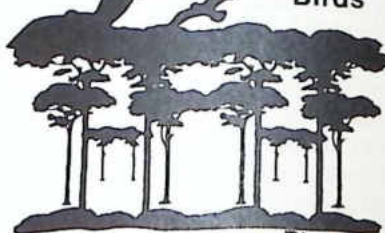
günter klimmt
 Interior Möbel und Stoffe
 32 Hildehelm Zingel 24
 Telefon 05121 / 38519

Privat: Barenrode
 Schwarze Heide 31
 Telefon 05121/46564

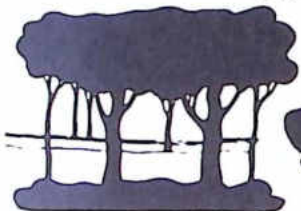
Textil- Handdrucke aus Finnland
 für Vorhänge und Wandbespannungen oder als
 Einzelbild auf Holzrahmen gespannt



Fisch



Pine



Apia



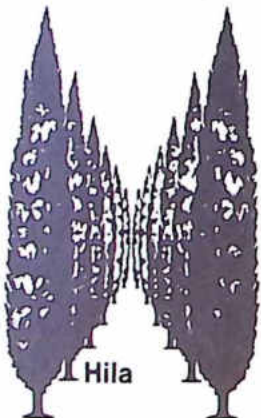
Duks



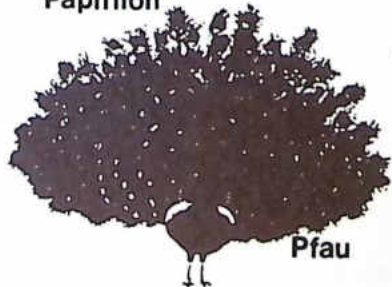
Grille



Papillion



Hila



Pfau



Palme



Birds

Grußwort der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sport nimmt in unserer heutigen Gesellschaft einen hervorragenden Platz ein. Einmal ist er Freizeitbeschäftigung für viele und wesentlicher Bestandteil zur Erhaltung der Volksgesundheit und zum anderen Leistungssport, der ein Millionenpublikum anzieht.

Der Sportverein Barenrode hat sich in seiner nunmehr zehnjährigen Geschichte aus kleinen Anfängen zum größten Sportverein in der Gemeinde Diekholzen entwickelt. Er betreibt heute in erster Linie Breitensport. Seine Aufgabe ist es, nicht unbedingt hohe Einzelleistungen zu erzielen, sondern ein Angebot für möglichst viele Mitbürger bereitzuhalten. Diese Sache gilt es zu unterstützen und zu fördern.

Die Gemeinde Diekholzen ist stolz auf diesen Verein und wünscht ihm aus Anlaß seines zehnjährigen Bestehens eine weitere stete Aufwärtsentwicklung zum Wohle aller Mitbürger. Wir versichern, daß wir auch in Zukunft die Belange des Vereins nach Kräften unterstützen und fördern werden. Sport ist eine Sache, die uns alle angeht.

Günther Hartmann
 Bürgermeister

Hoffmann
 Gemeindedirektor



FRIEDRICH ENGELHARDT

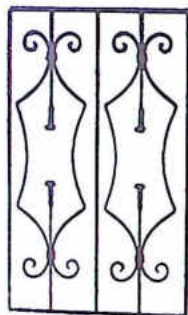
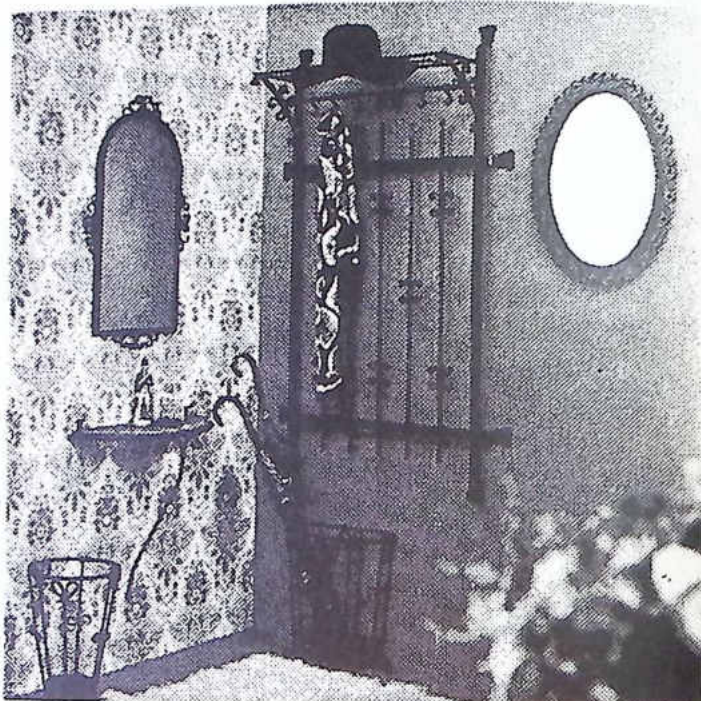
Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten — Zäune — Geländer

3201 DIEKHOLZEN - Barienrode

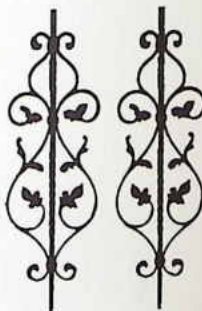
Lindenkamp 22 — Telefon (0 51 21) 4 14 39

Verkaufs- und Ausstellungsraum

Hildesheim, Alfelder Straße 51, Telefon 2 29 49



Aus ca. 60 verschiedenen Musterstäben liefere ich Ihnen nach Maß Raumtrenngitter, Fenstergitter und Balkonverkleidungen. Außen- und Innenleuchten, Kamingeräte, kompl. Garderoben, Tische, Standascher, Kerzenständer und Türbeschläge.



„Sport und Leibeserziehung fördern die Gesundheit des einzelnen und stärken die vitale Kraft des Volkes, tragen zur Entfaltung der Persönlichkeit bei und sind nicht austauschbare Faktoren der Bildung, bieten durch vielfältige Übungs- und Gesellungsformen wirksame Hilfen für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und ermöglichen eine sinn- und freudvolle Erfüllung der neu gewonnenen Freizeit.“

(Charta des deutschen Sports 1966)

Mit diesem Leitsatz beginnt die Vereinschronik des SC Barienrode. Frau Schweres, die die Idee zu dieser Chronik hatte und das Buch die ersten drei Jahre lang liebevoll führte, schreibt dann weiter:

Wie es zur Gründung unseres Vereins kam

Barienrode, vor wenigen Jahren noch ein Dorf im Dornröschenschlaf, hat durch die Erschließung eines großen Neubaugebietes viele baufreudige Familien aus der Stadt angezogen. Die menschliche Fremdheit war allgemein groß. Wer ist mein Nachbar, mein Gegenüber? Wer wohnt wohl in der nächsten Straße? So fragte man sich. Wer den ersten Winter in Barienrode erlebte, mit viel Regen und viel Wind und dazu aus seinem Fenster in den eigenen und andere unfertige Gärten sah, der konnte bei aller Freude über das eigene Haus wohl auch deprimierende Stunden erleben. Wie kann man sich hier kennenlernen? Welche gemeinsamen Interessen könnten die Neubürger einander näherbringen? So fragten sich wohl viele. In der Stadt war man jede Woche zur Gymnastik gegangen und hier? Ja, richtig, der Sport! Daran müßte doch mancher Freude haben! —

Frau Klepp und Frau Grobler führten das erste Gespräch über diese Möglichkeit. Man horchte herum, und im Nu wußte man, daß es viele Damen gab, die an gemeinsamer Gymnastik interessiert waren. — Nun lag die Initiative bei Frau Klepp. Bei einem nachbarlichen Schwätzchen fand sie heraus, daß Frau Wambach bereit sein würde, die Rolle der sportlichen Leiterin zu übernehmen. Sie ging zum Schulleiter und zum Bürgermeister und bat um die Benutzung der Turnklasse, die auch gewährt wurde. Damit waren die Voraussetzungen für eine erste Besprechung gegeben. —

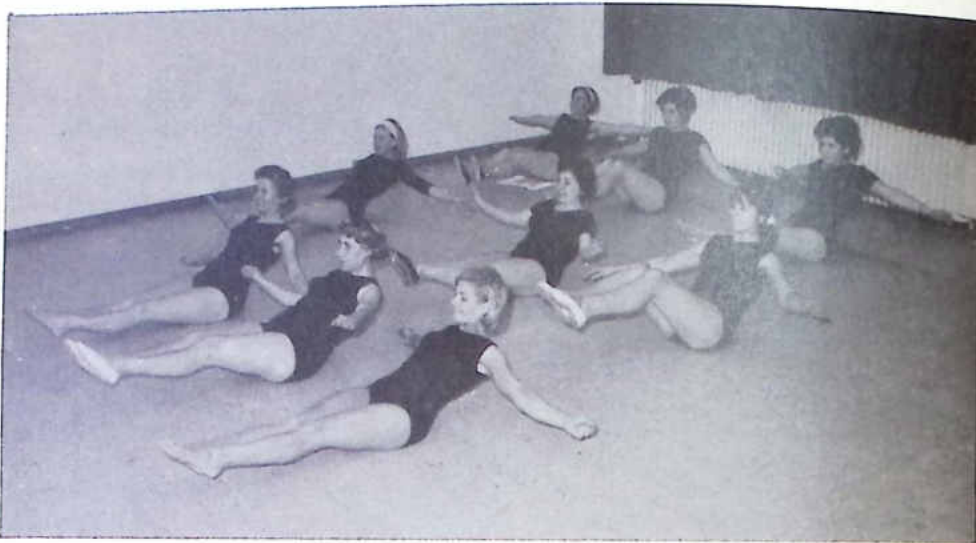
Im Gruppenraum der Schule, auf Schulanfänger-Stühlchen, saßen etwa zwölf Damen, machten sich miteinander bekannt und erörterten die Situation. Wollen wir nur eine unverbindliche Interessengruppe sein? Wollen wir einen eigenen Gymnastikverein gründen oder uns als Ortsgruppe einem benachbarten Sportverein anschließen? Das waren die Fragen, die zur Diskussion standen. Nach allem Für und Wider entschloß man sich für die Gründung eines eigenen Vereins. Jede der Damen kannte noch andere Interessierte. Frau Klepp erklärte sich bereit, alle Vorbereitungen mit dem Kreis-sportbund zu treffen, und so konnten wir am 11. Mai 1967 zur Gründungsversammlung starten.

(soweit der Chronist)

In der HAZ war seinerzeit zu lesen:

30 Damen im „SC Barienrode“ — einmalig in Niedersachsen

Zum ersten Male in Niedersachsen wurde ein Sportverein gegründet, zu dem die Initiative allein von Frauen ausging: in Barienrode kamen im Hotel Treutleins Ruh 30 Damen zusammen und setzten ihren Namen unter die Gründungsurkunde des „SC Barienrode“, der sich vorerst ganz der Gymnastik verschrieben hat und auch schon etwa vier Wochen in einem Klassenraum der Schule aktiv ist. Ehrenamtliche sportliche Leiterin ist Frau Wambach. Zur 1. Vorsitzenden wurde Frau Klepp gewählt; als Stellvertreterin steht ihr Frau Schwarzkopf zur Seite. Die Gemeinde hat zugesagt, anschließend an das neue Gemeindebüro eine Gymnastikhalle zu bauen, die den Damen und der Schule zur Verfügung stehen soll.



Die Ziele, die sich der Verein gesteckt hatte, waren von Anfang an nicht nur sportlicher Art, sondern sie sollten darüber hinaus der Gemeinschaftsbildung in unserer so schnell wachsenden Gemeinde dienen, die Verbindung zwischen dem alten und dem neuen Ortsteil fördern.

Die Kinder turnen mit

Die Mütter — schon bald zu einer echten Sportgemeinschaft zusammengewachsen — dachten nun auch an ihre Kinder. Man gab das Vorhaben, Gymnastik- und Turnstunden für 5- bis 11jährige einzurichten, in einem Rundschreiben bekannt und lud für den 8. 11. 1967 in die Schule ein. Es kamen so viele Kinder, daß drei Kindergruppen gebildet werden mußten. Frau Wambach, Frau Klepp und Frau Hildebrandt, bald unterstützt von Herrn Hildebrandt, stellten sich spontan als Übungsleiterinnen zur Verfügung und nahmen in den folgenden Monaten — oft unter persönlichen Opfern — an Fortbildungslehrgängen zum Erwerb der Übungsleiterlizenz teil. So konnten sich die Kinder von Anfang an unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen. Daß Freude und Gemeinschaftsgeist sich auch hier entfalteten, zeigte die ständig wachsende Teilnehmerzahl der Kinder. Es war schließlich im Klassenraum kaum noch zu verkraften, und hätte man nicht die Aussicht auf den Bau einer Halle gehabt, die Übungsleiter hätten wohl schon damals die Flinte ins Korn werfen wollen.



gutes ehrliches
Wasser

Wenn Getränke — dann

Getränkevertrieb

Schrader & Kitter

Hildesheim

Schützenwiese 27 a

Ruf 4 23 56



Die Gymnastikhalle wird gebaut

Für die Gemeinde war es damals sicher nicht leicht, alle Vorbereitungen für den Bau einer Halle zu treffen und vor allem die nötigen Mittel zur Finanzierung des Bauvorhabens bereitzustellen. Bürgermeister Siemen zollte bei der Grundsteinlegung am 16. September 1968 dem Gemeinderechnungsführer Ludewig dann auch ein Lob, daß er einen Weg zur Finanzierung gefunden hatte, und Frau Klepp sprach sicher aus dem Herzen, wenn sie bei dieser Gelegenheit den Handwerkern zurief: „Bauen Sie gut, aber schnell!“

Es ging auch zügig voran, noch vor dem Einbruch des Winters konnte man am 6. November 1968 das Richtfest feiern! Die Schlagzeile der HAZ: „Im Frühjahr soll die Gymnastikhalle stehen“, blieb allerdings ein Traum, denn ein langer, schneereicher Winter legte alle Bauarbeiten lahm. Noch einige Monate gingen dahin. Dann endlich konnte ein Informationsblatt allen Haushaltungen verkünden: „Es ist soweit. Die Gymnastikhalle ist fertig!“ Am 28. August 1969 nahmen die ersten 30 4- bis 6jährigen Kinder ausgelassen und munter Besitz von der schönen neuen Übungsstätte, nachdem kurz zuvor 14 Mütter in mühevoller Arbeit die Spuren der Handwerker beseitigt und die vereinseigenen Geräte, wie Keulen, Springseile, Bälle, Reifen und Matten aus der Schule in die neue Halle geschafft hatten.

„Startschuß“ für Männer und Jugendliche

Mit der Benutzung der Halle wurde ein neuer Wochenplan veröffentlicht, der eine sofortige Erweiterung des Sportbetriebes beinhaltete. Wenn bisher keine Männer und Jugendlichen aufgenommen werden konnten — mit Ausnahme von Übungsleiter Heinz Hildebrandt — so lag das ja nur an den fehlenden Sportstätten. Jetzt war der

**Brot und Brötchen, knusprig und frisch,
Feingebäck und Torten**

**Bäckerei + Konditorei
Hermann Jeß**

3201 Barienrode — Ahornweg 2 — Telefon: 4 33 59
auch Sonntag geöffnet

12 Jahre Bäckerei - Barienrode
und sonntags der gute Kuchen

Weg frei, den Turnbetrieb auch für die „Herren der Schöpfung“ und die männliche Jugend aufzunehmen, das Kinderturnen für 11- bis 14jährige zu erweitern und Tischtennis anzubieten. Herr Sträter, Sportlehrer aus Hildesheim, konnte als Übungsleiter für die Herren und die männliche Jugend gewonnen werden. Er baute ferner eine Leistungsgruppe auf. Herr Hildebrandt übernahm die 11- bis 14jährigen Jungen und Mädchen. Vereint ging man an die Arbeit. Die wichtigsten Geräte, wie Barren, 2 große und drei kleine Kästen, 2 Böcke, 6 Matten, ein Reck, Ringe, Klettertaue, Sprungbretter sowie Tischtennisplatten mußten angeschafft und die Sportlerfamilie befähigt werden, ihr erstes Können in Kürze unter Beweis zu stellen.

Einweihung der Gymnastikhalle

Am 23. Oktober 1969 fand sie offiziell mit einem bunten Sportprogramm statt. Zum ersten Mal konnte der SC in der Öffentlichkeit mit Proben aus seinem Übungsbetrieb aufwarten, wobei Spiel- und Turnvorführungen der Kinder mit Tanz und Gymnastik der Jugendlichen und Frauen abwechselten. Die HAZ berichtete damals: „Die Einweihung der Gymnastikhalle war gewiß ein Freudentag für die ganze Gemeinde, für den SC Barienrode aber war es ein Festtag!“ In der Tat, das Echo seitens der Barienroder Bevölkerung auf diese erste gelungene Vorstellung des Sportvereins war groß. Angeregt durch das vielseitigere Angebot, verdoppelte sich die Mitgliederzahl des SC innerhalb eines Jahres, und nach der 3. Jahreshauptversammlung im März 1970 schrieb dieselbe Zeitung als Schlagzeile: „Ein Modellfall, zur Nachahmung empfohlen. In drei Jahren von 28 auf 326 Mitglieder angewachsen — Jetzt Wachablösung — Nächstes Ziel Sportplatz.“ Nach dieser nie vorauszusehenden Aufwärtsentwicklung gehörte zu diesem Zeitpunkt bereits jeder vierte Bürger der Gemeinde dem SC an.



Wachablösung -- warum?

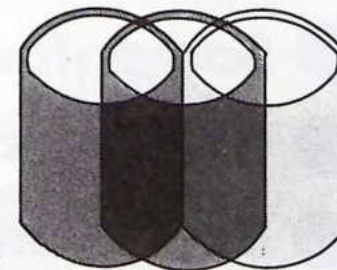
Die ungewöhnliche Tatsache, daß sämtliche Frauen im Vorstand (1. Vorsitzende: Frau Klepp; 2. Vorsitzende und Presse-, Sozial- und Mitgliedswartin: Frau Schweres; Kassenwartin: Frau Niehaus; Schriftführerin: Frau Schwarzkopf) nach drei Jahren des mühevollen Aufbaues des Vereins zu diesem Zeitpunkt ihre Ämter niederlegten, lag keinesfalls daran, daß sie keine Freude mehr gehabt hätten oder daß im Verein vielleicht Unstimmigkeiten wegen des „Frauenregiments“ entstanden wären, sondern vielmehr darin begründet, daß es über die Kräfte einer Frau ging, neben Haushalt und Fürsorge für die Kinder auch noch die umfangreiche Arbeit zu erledigen, die zur Führung eines so rapide angewachsenen Vereins notwendig war. Neue Pläne wurden geschmiedet, ein Sportplatz zur Durchführung von leichtathletischen Disziplinen war dringend notwendig geworden, Verhandlungen mit Behörden mußten geführt werden u. v. a. m. Jetzt waren die Männer aufgerufen. Und sie erklärten sich bereit, das Begonnene mit gleicher Aktivität fortzuführen. Neuer 1. Vorsitzender wurde Norbert Arnold; 2. Vorsitzender Wilhelm Lücke; Kassenwartin Frau Schneider; Schriftführerin Frau Wiechens; Sportwartin Frau Otto; Jugendwart Heinz Hildebrandt; Presse-, Sozial- und Mitgliedswartin Frau Grobler — ihr übergab man auch die Vereinschronik; Tischtenniswart Wolfgang Sorge; Gerätewartin Frau Hildebrandt.

Leichtathletik im Aufwind

Herr und Frau Hildebrandt, die kurz danach den Prüfungsausweis zur Abnahme des deutschen Sportabzeichens in den Disziplinen „Leichtathletik“ und „Schwimmen“ vom Landessportbund erworben hatten, begeisterten bald alle Schüler, Jugendlichen und Erwachsenen, sich in der Leichtathletik zu versuchen und spornten sie zu immer besseren Leistungen an. Daß das Training nur auf dem kleinen Schulplatz bzw. auf dem VfV-Sportplatz in Ochtersum erfolgen konnte, stellte eine zusätzliche Mehrbelastung dar. Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es jedoch zu danken, daß der SC Barienrode bereits 1970 den Erwerb von 70 Sportabzeichen melden konnte. Hiermit wurde eine Entwicklung eingeleitet, die von Jahr zu Jahr einen Aufwärtstrend aufweist. (Tabelle)

Ebenfalls seit 1970 nahmen Aktive unseres Vereins regelmäßig und in steigender Zahl an Bergturnfesten in Bad Salzdetfurth und Adenstedt teil, was neben sportlichen Erfolgen und Ehrungen auch zu mitmenschlichen Vereinsbeziehungen beitrug.

**heinz
scheibe + co. kg**



**MALERBETRIEB
KUNSTSTOFFBESCHICHTUNG**

Steuerwalder Straße 85 · 3200 HILDESHEIM · Telefon 5 85 96

Heinz Scheibe · Wilhelm-Raabe-Straße 20 · 3201 BARIENRODE
Friedrich Schmidtmer · Kirchstraße 27 · 3204 RÖSSING

Erwerb des Sportabzeichens im SC Barienrode

Jahr	Erwachsene	Jugendliche	Schüler	zusammen
1968	3	0	0	3
1969	1	0	0	1
1970	16	7	47	70
1971	12	9	50	71
1972	16	14	56	86
1973	24	16	47	87
1974	25	26	60	111
1975	32	15	43	90
1976	34	19	47	100

An drei grünen Platten

Die Tischtennisabteilung in unserem Verein begann unter der Leitung von Herrn Sorge im Winter 1969 mit der Durchführung einiger Freundschaftsspiele und intensivem Training an zwei Abenden in der Halle. Im Herbst 1970 konnte bereits am Punktspielbetrieb mit zwei Herrenmannschaften teilgenommen werden, die auf Anhieb in der 3. Kreisliga Herbstmeister (1. Mannschaft) bzw. in einer Parallelklasse einen 2. Platz (2. Mannschaft) errangen. Bei den Kindern und Jugendlichen waren die Schwierigkeiten weit größer, denn in dem Augenblick, als bemerkt wurde, daß sich im Tischtennis etwas rührte, kamen schlagartig bis 30 Schüler und Jugendliche zum Training in die Halle. Wie sollte man bei nur 3, später 4 und 5 Platten in knapp zwei Stunden Übungszeit hier auch nur annähernd ein vernünftiges Training durchführen? Herr Sorge sah sich wirklichen Problemen gegenüber. Dennoch, im Herbst 1970 konnte auch hier eine Jugendmannschaft gemeldet werden, die einen Mittelplatz belegte. — 1971 stellte Herr Sorge sein Amt zur Verfügung. Nachfolger als Tischtenniswart wurde Herr Bodenbeck. Unter seiner Leitung zeichneten sich große Erfolge in der TT-Abteilung ab, sowohl bei den Herren, als bei der Jugend. Die 1. Mannschaft wurde wieder Herbstmeister und stieg in die 2. bzw. erneut in die 1. Kreisliga (März 1972) auf, die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Kreisliga. Bei der Jugend fand sich zu der vorhandenen Jugenmannschaft im Juni 1971 eine Mädchenmannschaft zusammen, die beide mit gutem Erfolg am Punktspielbetrieb teilnahmen. Zwei Schüler des SC's machten

● **Samenfachhandel**

● **Gartenbau**

● **Baumschule**

MARHEINECKE

Kurt-Schumacher-Str. 42, 3200 Hildesheim-Ochtersum, Tel. (0 51 21) 4 27 39

Ein einfach tolles Sortiment
aus Gartenbau und Baumschulen

Das sollten Sie sich einmal
unverbindlich ansehen

1971/72 besonders von sich reden: Helga Grobler und Peter Hellberg, was die HAZ u. a. zu folgender Schlagzeile veranlaßte: „Tischtennis-Nachwuchs ermittelte seine Bezirksmeister — Barienroder Sieg wurde viel umjubelt!“ Worauf sind diese Erfolge zurückzuführen? Nun, zunächst war es Frau Engelhardt, die sich beim Training mit viel Idealismus für die Jugend einsetzte, die anhaltenden Erfolge verdankte der SC dann dem unermüdlichen Einsatz von Herrn Bodenbeck, der keine Mühe scheute, den Nachwuchs zu trainieren und auf Turnieren fachmännisch zu betreuen. Leider stellte er sein Amt 1972 wieder zur Verfügung. Neuer TT-Wart wurde Josef Reinelt.

Unser Vereinsabzeichen

Die Anregung, ein Vereinsabzeichen anzufertigen, kam bereits im Sommer 1970 von der TT-Abteilung, da diese sich bei ihren Mannschaftskämpfen auch nach außen hin zu erkennen geben wollte. Herr Greese, Kunsterzieher, wurde gebeten, einen Entwurf in den Farben blau/weiß anzufertigen. Dieser Entwurf lag auch bald in zwei Ausführungen vor. Der Vorstand des SC's entschied sich für die vorliegende Form. Einige Bedenken, man könnte durch die Fische als „Angelverein“ abgestempelt werden, haben sich inzwischen als unbegründet erwiesen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß es sich bei den Fischen um unser „Barienroder Wappen“ handelt! Dieses Heimatwappen mit unserem Sportverein zu kombinieren, hielten wir für eine gute Idee von Herrn Greese. Nach einer kleinen Panne bei der Anfertigung — die ersten 200 Stück fielen unförmig groß aus — ist der SC Barienrode seit Weihnachten 1970 im Besitz eines eigenen Vereinsabzeichens.

Große Sportschauen in der Halle

Ausgehend von dem Erfolg bei der Halleneinweihung plante man schon bald eine ähnliche öffentliche Veranstaltung, einen sogenannten „Tag der offenen Tür“. Herr Görtz, der seit September 1970 als Sportwart fungierte (Herr Hildebrandt wurde zu diesem Zeitpunkt unter Beibehaltung seines Amtes als Jugendwart zum Turnwart und Frau Hildebrandt zur Leichtathletikwartin gewählt), hatte die Organisation übernommen. Ziel dieser Veranstaltungen war es 1. den Eltern und Angehörigen Gelegenheit zu geben, ihre Kinder einmal in den verschiedensten Disziplinen begutachten zu können und 2. für unseren Verein zu werben, d. h. neue Einwohner für unsere Arbeit zu interessieren, aktive oder auch passive Mitglieder zu gewinnen.

ALLES FÜRS BÜRO
SEIT ÜBER 100 JAHREN AUS DEM FACHGESCHÄFT

Pfeffer

RUF 3 10 58

HILDESHEIM

ALMSSTRASSE 48

Daraus resultierend, entschied man sich für zwei Veranstaltungen, wählte jeweils ein anderes Motto und gab auch der Programmfolge am 6./7. 3. 1971 ein unterschiedliches Gesicht. Während der Sonnabend der Jugend vorbehalten — unter dem Motto „Jugend turnt“ — ein Spiegelbild der Breitenarbeit des Vereins bot, zielte die Sonntags-Veranstaltung mit einer großen „Sportschau“, an der auch die Frauen und Männer beteiligt waren, mehr auf „Show“ ab und widmete sich mehr dem Leistungsprinzip. Die HAZ berichtete damals in einem ausführlichen Beitrag unter der Überschrift: „Sportler in Barienrode breiteten ihr vielseitiges Angebot aus. Barienrode, vor den Toren Hildesheims gelegen, ist mit seinen über 1300 Einwohnern nicht nur eine moderne und aufgeschlossene Gemeinde, sondern besitzt in seinem Sportclub mit 380 Mitgliedern auch einen der aktivsten Vereine im Kreissportbund,“ und am Schluß heißt es wörtlich: „Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Übungsleiterinnen und -leitern, denen in erster Linie der sportlich große Erfolg an beiden Tagen zu verdanken ist. Wir möchten keine Namen nennen und auch niemand besonders hervorheben, sondern allen Verantwortlichen sagen: „Macht so weiter, denn wer noch solche Idealisten im Verein hat, braucht sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen.“

Ja, das war damals eine echte große Gemeinschaftsleistung! Jeder half uneigennützig, wo es not tat, um zum Gelingen beizutragen. Inzwischen hat sich dieser Gemeinschaftsgeist, der ja seit der Gründung das Gesicht unseres Vereins mit prägte, in ungezählten Fällen, auch bei außersportlichen Veranstaltungen, bewährt. In diesem Sinne machte man also weiter.

Folklore-Tanz — ein neues Angebot!

Renate Görtz betreute seit dem Frühjahr 1970 nicht nur die Jugendspiele in unserem Verein, sondern gründete in dieser Zeit auch eine Volkstanzgruppe, die sich großer Beliebtheit erfreute. Konnte man auf der letzten Sportveranstaltung schon „Kostproben“ ihrer Arbeit sehen, so hatte man am 13. Juni 1971 Gelegenheit, die bunte Skala und Vielseitigkeit ihrer einstudierten Tänze aus Amerika, Rußland, Israel und Deutschland in einer gesonderten „Folklore-Tanz-Schau“ in Augenschein zu nehmen. Der Anlaß war allerdings für den Verein weniger freudig, denn Renate Görtz verabschiedete sich aus beruflichen Gründen mit dieser Vorführung von unserem Verein und ihrer Jugend, die sie mit soviel Idealismus begeistert hatte. Wie sollte es weitergehen? Wer könnte ihre Nachfolge antreten? Zunächst blieb ihre Gruppe verwaist. —

Alle gehen zum ...



BAU + HOBBY
ZENTRUM

EINKAUF- UND BERATUNGSZENTRUM FÜR BAUHERREN, HEIMWERKER UND GARTENFREUNDE

HILD.-OCHTERSUM Kopernikusstraße 6
Telefon 05121/41077

Geöffnet: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr, Langer Samstag 8.00-17.00 Uhr

<p>Druckerei Annenstraße 30/32 Telefon 3 22 60</p>	<p>75 Jahre</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; letter-spacing: 0.5em;">OPPERMANN</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Druck + Papier</p>	<p>Papierwaren Annenstraße 32 Schuhstraße 35 Bernwardstraße/ Ecke Bahnhofsplatz Telefon 3 63 67</p> <p>Große Auswahl an: Briefpapier und Spielwaren</p>
		
<p>Buchdruck Offset- u. Flexodruck Klischeeherstellung</p>		

Geburtsstunde des Fußball im SC

Nachdem sich bereits die geplante Außensportanlage zu realisieren schien, hielt es die Fußballer und solche, die es werden wollten, nicht mehr länger zurück. Am 16. Juli 1971 wurde auf einer Gründungsversammlung eine Fußballabteilung im SC Barienrode ins Leben gerufen. Zum Fußballwart wurde Klaus Behrens, später Rolf Bartels, gewählt. Er sah sich sofort vor Probleme gestellt, denn erstens waren nur vier Spieler zuvor schon aktive Fußballer gewesen und zweitens hatte man eben noch keinen Fußballplatz am Ort. Dennoch unternahm man die ersten „Gehversuche“ in der C-Klasse, Staffel II. Für Training und Heimspiele genoß man das Gastrecht in Itzum. Der Wunsch nach einer Altherren-Mannschaft wurde bald realisiert. Die Aufnahme des Spielbetriebes allerdings für Schüler und Jugendliche mußte auf Grund der Transportprobleme noch zurückgestellt werden. Verständlich, daß die Fußballer und ihre Anhänger dem eigenen Sportplatz entgegenfieberten! —

Gymnastikabzeichen bei den Damen

Nach den Sommerferien 1971 gab es einen Wechsel in der Leitung der Damen-Gymnastik. Frau Wambach, die seit der Gründung des Vereins neben der erwähnten Kindergruppe die Frauenabteilung vorbildlich und ehrenamtlich betreut hatte, stellte aus persönlichen Gründen ihre Tätigkeit im Verein im Juni ein. Während Frau Sorge sofort den Übungsbetrieb mit den Kleinsten unseres Vereins übernahm, konnte nach einer kurzen Übergangszeit, die Frau Pfeffer freundlicherweise überbrücken half, Frau Voss, eine erfahrene Gymnastikleiterin, für die Frauengymnastik gewonnen werden. Mit ungebrochenem Schwung blieben auch ihr die Frauen treu und füllten die Halle durch ihre rege Beteiligung nach wie vor in zwei Übungsstunden. In beiden Gymnastikgruppen entwickelte sich bald ein nettes persönliches Verhältnis zu Frau Voss, das bis heute angehalten hat und hoffentlich immer so bleibt. —

Daß einigen Damen harte „Arbeit“ bevorstand, ahnte man noch nicht, als man ihr die Zusage gab, für den Erwerb des Gymnastikabzeichens hin zu üben. Immerhin, man blieb dank ihres Zuspruchs bei der Stange, und so konnten sich schließlich nach Wochen intensiven Trainings am 29. 11. 1972 in Drispstedt und am 7. 12. 1972 in Barienrode zwölf Frauen der Prüfungskommission stellen. Den hart erkämpften Preis — das Gymnastikabzeichen — nahm man später im Mai bei einem gemeinsamen Ausflug auf dem Sonnenberg in Empfang. — 1974 erwarben Frau Voss und Frau Sorge übrigens auch ihre Übungsleiterlizenz.

Um es vorwegzunehmen: Die Frauen im SC zählen auch heute noch zu den Aktivsten und Beständigsten in ihrer sportlichen Betätigung und bilden mit 113 Mitgliedern einen tragenden Block im Verein.



ALFONS ANLAUF
FLEISCH- UND WURSTWAREN
3201 SÖHRE – TELEFON: 4 72 79

Der Sportplatz in Sicht

Nach der Inbetriebnahme der Gymnastikhalle wünschte sich der ständig wachsende SC mit Recht auch eine eigene Außensportanlage zur Durchführung der leichtathletischen Disziplinen und um endlich den Volkssport „Fußball“ anbieten zu können. Bereits im Sommer 1970 führte Herr Arnold mit seinen Vorstandsmitgliedern eine Unterschriftenaktion in Barienrode durch, um sich der Unterstützung der Bevölkerung zu versichern. Das Echo seitens des Gemeinderates auf das vom SC vorgebrachte Anliegen war gleich sehr positiv. Man hatte allseitig Verständnis für unseren Wunsch, obgleich man sich klar darüber war, daß einige Schwierigkeiten allein in der Landbeschaffung zu überwinden waren. Viele Gespräche mußten geführt, viele Termine wahrgenommen werden, bis schließlich der stellvertretende Bürgermeister Josef Möller auf der Hauptversammlung im März 1972 verkünden konnte, daß die Ausschreibungen für ein Gelände am Nordrand der Gemeinde laufen.—

Auf dieser Hauptversammlung erfolgte im übrigen ein Wechsel in der Führung des SC's. 1. Vorsitzender wurde Dr. Walter Achilles. In seine Amtszeit fiel dann das zweite große Ereignis unseres Sportvereins. Im April war bereits in der HAZ zu lesen und damit allen Bürgern bekannt gemacht: „Jetzt wird ein Sportplatz gebaut“, und wenig später, am 3. Mai 1972: „Erster Spatenstich für den Sportplatz — Im Mai oder im Juni soll bereits der Spielplatz eingesät werden“. Dieser erste Spatenstich wurde von Bürgermeister Friede! Siemen ausgeführt, verbunden mit dem Wunsche, daß der Sportplatz in erster Linie dem friedlichen Wettstreit der Jugend dienen möge. Im Sommer 1972 und 1973 konnten die Barienroder Bürger und vor allem die Sportler dann ihren Sportplatz mit 400 m Rundbahn und Hartplatz entstehen sehen und schon von ihren „Sprints“ und „Elfmetern“ träumen!

Auch bei uns in 5 Wochen zum Führerschein
MANFRED BAER
Barienrode, Wilhelm-Busch-Straße 4, Telefon 4 68 44

Unterricht in Barienrode: dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr
Anmeldung beim Unterricht und telefonisch.

Ausbildung individuell und gründlich in kürzester Zeit möglich.
Für Ihre Ausbildung stehen stets neue und gepflegte Schalt- und
Automatikfahrzeuge bereit.

FAHRSCHULE

Einweihung der Sportplatzanlage — ein Volksfest

Große, je größte Aktivität machte sich dann plötzlich in allen Abteilungen unseres Vereins bemerkbar. Das große Ereignis — die Sportplatzeinweihung — stand bevor. Der SC wollte bei dieser Gelegenheit einmal wieder die breite Skala seines Tuns vor der Öffentlichkeit ausbreiten. Eine Festschrift, die die Programmfolge für beide Veranstaltungstage am 29. und 30. September enthielt, wurde an alle Barienroder Bürger verteilt, und vor allem auch die Presse mehrmals eingeschaltet. Der 30. September 1973 ging dann als denkwürdiger Tag in die Vereinsgeschichte des SC's ein. Genau um 13.30 Uhr erfolgte nach einem großen Umzug durch den Ort die Übergabe an Dr. Achilles auf dem Sportplatz, bei der Bürgermeister Josef Möller u. a. ausführte, daß man mit dieser verhältnismäßig umfangreichen Sportanlage den Bürgern eine Chance bieten wolle, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen und die Gesundheit zu fördern.

Waren die Dreikämpfe der Erwachsenen am Sonnabend noch durch wolkenbruchartige Regengüsse zeitweilig unterbrochen bzw. ganz in Frage gestellt worden, so meinte es der Wettergott am Sonntag gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Wettkämpfe am Vormittag durchgeführt werden, und auch das vielseitige Schauprogramm am Nachmittag mit turnerischen, spielerischen und gymnastischen Übungen und Vorführungen der Kinder, Jugendlichen und Frauen sowie einem Fußball-Freundschaftsspiel zwischen dem Gemeinderat und der Feuerwehr rollte ungestört von Regenwolken munter und flott ab. Abends traf man sich in der Gaststätte Nave zu einem geselligen Sportlerball. Die HAZ berichtete damals: „Zu einem ‚Volksfest‘ wurde die Einweihung des neuen Sportplatzes des SC Barienrode. Fast die gesamte Gemeinde nahm Anteil an dem Ereignis.“



Lebensmittel
Gemischtwaren
Toto und Lotto

Magdalene Meier
Barienrode, Eichstraße 3

Führungswechsel im SC

Auf der Hauptversammlung im März 1974 gab es wieder einen Wechsel in der Vereinsführung. Dr. Achilles trat aus persönlichen Gründen zurück. Zum neuen 1. Vorsitzenden wählte man einstimmig den bis dahin amtierenden Sportwart Hans Görtz, als 2. Vorsitzende konnte man Christa Klepp, die Gründerin unseres Vereins, gewinnen. Damit steht wieder eine Frau an unmittelbarer Spitze unseres Vereins, was sich schon bei vielen Gelegenheiten positiv auswirkte. Neue Kassenwartin wurde Frau Röther. Sie löste damit Frau Schneider ab, die vier Jahre lang sehr gewissenhaft das Amt der Kassenwartin innehatte und nun aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Neuer Schriftführer wurde Wilhelm Lücke, der dem Verein noch bis 1976 als Vorstandsmitglied zur Seite stand und sich damit sechs Jahre lang um den Verein verdient gemacht hatte. Neuer Sportwart unter Beibehaltung seines Amtes als Turnwart wurde Heinz Hildebrandt. Auch im erweiterten Vorstand kam es zu manchen Veränderungen. Geblieben waren Leichtathletik- und Gerätewartin Gerda Hildebrandt, Wanderwart Dr. Walter Achilles, Pressewartin Eva-Marie Grobler, TT-Wart Josef Reinelt; neu gewählt oder bestätigt wurden Gisela Ebert als Mitgliedswartin, Hannelore Görtz als Jugendwartin, Waltraud Ziß als Frauenwartin — sie löste Frau Rasper ab, die zwei Jahre lang das Amt betreute und nun aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte — und schließlich Kurt Taschowsky als Fußballwart. Diese Mannschaft steht bis auf Personalwechsel in der TT- und Fußballabteilung sowie in der Schriftführung, wie schon erwähnt, noch heute dem SC vor und hat sich, teilweise nun schon im 8. Jahr zusammenarbeitend, als ein echtes Team zum Wohle des Vereins bewährt.

„Aktuell“ informiert

Die Erfahrungen hatten gezeigt, daß die Anschläge am Schwarzen Brett bzw. im Schaukasten nur sehr wenig Beachtung fanden. Um den Kontakt zu seinen Mitgliedern zu verbessern, versuchte man schon im Sommer 1971 Informationsblätter an alle Mitglieder zu verteilen, die in Kürze die wichtigsten Mitteilungen für uns und aus dem Sportbetrieb enthielten. Jetzt, da der Verein und die Aktivitäten nach der Sportplatzeinweihung einen weiteren Aufschwung erfuhren, mußte man sich im Vorstand ernsthaft Gedanken machen, wie man die Bevölkerung und vor allem die Mitglieder neben Schaukasten und Presse ausreichend und laufend über das vielseitige Sportgeschehen informieren könnte. Die Idee, eine kleine Vereinszeitschrift herauszugeben,



Helmut Spierling

Hildesheim

Bahnhofsallee 29 — Ruf 5 27 68

Fluß- und Seefische

Fischspezialitäten

Feinste Salate

eigener Herstellung

kam von Herrn Görtz und wurde fast einstimmig für gut befunden. Seit August 1974 erscheint daraufhin unsere kleine Vereinszeitschrift, das „aktuell“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten redaktioneller und technischer Art, was zuweilen ein unregelmäßiges Erscheinen zur Folge hatte, liegt die Verantwortung jetzt in den Händen eines Teams und wir hoffen, daß mit Unterstützung der Inserenten die Herausgabe und Verteilung des „aktuell“ im achtwöchigen Turnus beibehalten werden kann.

Sportfeste auf dem Sportplatz

Daß die neue Außensportanlage sofort für leichtathletische Disziplinen genutzt wurde und das Training für das Deutsche Sportabzeichen in verstärktem Maße stattfinden konnte — ähnlich dem Hallenplan gab es jetzt einen festen Zeitplan für die Benutzung des Sportplatzes — versteht sich von selbst. Nicht ganz so selbstverständlich aber war es, daß der SC auf Initiative von Herrn und Frau Hildebrandt schon knapp ein Jahr nach der gelungenen Sportplatzeinweihung am 7. September 1974 ein Abendsportfest auf dem Sportplatz veranstaltete. Auf dem Programm standen leichtathletische Dreikämpfe für jedermann, Langläufe, Staffelläufe, Ringtennis, Basketballspiel und Fußballspiel. Den Abschluß bildete ein Spanferkelessen bei Flutlicht.

Warum die leichtathletischen Dreikämpfe nicht als Anreiz zum Erwerb eines Mehrkampfabzeichens benutzen? Diese Überlegungen führten zum ersten Mehrkampfsportfest am 6. und 7. Juni 1975, auf dem bei strahlendem Sonnenschein an zwei Tagen von 109 Teilnehmern 65 Sportler das begehrte Abzeichen erwerben konnten. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, daß der eigene Sportplatz erst in der zweiten Saison zur Verfügung stand. Ein zweites Mehrkampfsportfest folgte ein Jahr später am 18. und 19. Juni 1976 mit ebenso guten Ergebnissen, wie aus der Tabelle ersichtlich. Es scheint, daß diese leichtathletischen Wettkämpfe zu einem festen Bestandteil unseres Sportjahres geworden sind.

Erwerb des Mehrkampfabzeichens im SC Barienrode

Jahr	Gold	Silber	zus.
1975	44	21	65
1976	46	26	72

Samen-Strüve

Das uralte Hildesheimer Gartenfachgeschäft zu dem schon die Großväter aus Erfahrung Vertrauen hatten, wird auch Sie immer erstklassig und preiswert bedienen und fachmännisch in allen gartenbaulichen Fragen kostenlos beraten.

Rufen Sie uns doch einfach an, wenn Sie Rat brauchen!

Osterstraße 51 — 3200 HILDESHEIM — Telefon 0 51 21 - 3 21 38

Halle platzt aus den Nähten

Zuvor, am 29. November 1975, stellte sich unser Verein in einer vorweihnachtlichen großen Sportschau unter dem Motto: „Der SC turnt“ einmal wieder der immer noch wachsenden Barienroder Bevölkerung mit einem vielseitigen Programm vor, er gab gewissermaßen einen sportlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten, was von den ungezählten Zuschauern mit viel Beifall honoriert wurde. Erwies sich die Halle doch schon lange in den Übungsstunden als viel zu klein — bei der Eröffnung der Halle zählte der SC gerade 175 Mitglieder, jetzt waren es bereits 532, davon allein 324 Jugendliche — so bahnte sich jetzt bei einer derartigen Veranstaltung in der Tat eine kleine „Katastrophe“ an, und es ist nicht übertrieben, wenn die HAZ im Dezember 1975 in großen Lettern verkündete: „Halle in Barienrode platzt aus den Nähten!“ Da noch Grund und Boden zur Verfügung stehen, wäre eine Erweiterung der Halle durchaus realisierbar. Da sich der Verein noch immer im Aufwärtstrend befindet, sahen es der Vorstand und die Mitglieder auf der letzten Hauptversammlung im März dieses Jahres auch als ihre vordringlichste Aufgabe an, die Erweiterung der Gymnastikhalle zu betreiben. Andernfalls sähe sich der SC — nach den Worten von Hans Görtz — zu einem Aufnahmestopp gezwungen.

Volkstanz — sehr beliebt

Die im Sommer 1971 verwaist zurückgebliebenen Volkstanzgruppen erfuhren eine Wiederbelebung 1974 durch Hannelore Görtz, die hiermit als würdige Nachfolgerin ihrer Schwester in Erscheinung trat. Mit einem gelungenen Schauprogramm, in dem Tänze aus Deutschland, Dänemark, Jugoslawien, Rußland, Israel und Amerika dargeboten wurden, feierte man ihren Einstand am 22. September 1974 in der Gymnastikhalle. Hannelore Görtz, die 1974 ihre Übungsleiterlizenz erwarb, verstand es, bei der Jugend erneut Freude und Begeisterung für diese sportliche Disziplin zu wecken, so daß sie schon am 22. Juni 1975 eine weitere Volkstanzschau, diesmal auf dem Sportplatz, ankündigen konnte. Daß der Wettergott an diesem Sonntag nicht mitmischte und Akteure und Zuschauer daher während der Vorführung in die Gymnastikhalle umziehen mußten, beeinträchtigte den Erfolg ihres vielseitigen Programmes nicht. Nur ungern sagten die Kinder ihr für ein Jahr „Lebe wohl“, denn sie ging aus beruflichen Gründen für ein Jahr zur Ausbildung als Turn- und Sportlehrerin nach Frankfurt. Seit August 1976 liegt die Leitung der Tanzgruppen wieder in ihren Händen und erfreut

Rolf Saffran

Rundfunk- und
Fernsehtechnikermeister

3201 Barienrode

Bergfeldstraße 8

Tel. 4 66 65 + 3 18 12 0

Verkauf von Hi Fi - Stereo-Anlagen
und Fernsehgeräten

Reparatur

Antennenbau

SCHALLPLATTENAUFNAHMEN



Klassik
Oper
Operette
Jazz
Volkslieder
Märchen

GOEBEL

Hildesheim
Hoher Weg 9

Wir danken allen Inserenten
die uns durch ihre Anzeige
die Herausgabe
dieser Festschrift
ermöglicht haben,
sowie
Herrn Leitschuh
Herrn Scheibe
und Herrn Krafft
für ihre Spenden.

sich weiterhin eines regen Zuspruchs. Zur Zeit tanzen 66 Mädchen in den verschiedenen Altersklassen, aufgeteilt in drei Gruppen — so konnte Hannelore Görtz bei der diesjährigen Hauptversammlung berichten. Schon viele „Auftritte“, vor allem mit ihren „Lucky Girls“, auch außerhalb unseres Sportbereichs trugen mit dazu bei, den SC Barienrode über Hildesheim hinaus bekannt zu machen.

Noch ein Wort zum Tischtennis

Die TT-Abteilung machte auch unter Herrn Reinelt 1972 von sich reden. Schlagzeilen wie: „Barienrode hielt sich ganz klar vorn“ oder „Barienrode eilt Meisterschaft entgegen“ ließen schon ahnen, daß sich die I. Mannschaft wiederum auf Erfolgskurs befand. Und so war es denn auch: die I. Mannschaft wurde wieder Herbstmeister 1972 und schaffte in ungebrochener Reihenfolge den Aufstieg in die 2. Bezirksliga, wo sie sich heute noch befindet. Die II. Mannschaft sowie die Jugendmannschaften (seit 1974 waren es zwei) nahmen jeweils in ihren Klassen mit unterschiedlichem Erfolg am Punktspielbetrieb teil. Eine dritte Herrenmannschaft versucht seit 1976 in der 3. Kreisliga „Süd“ ihr Glück, es geht langsam aufwärts im Tabellenplatz. Eine neu gemeldete Schülermannschaft spielt dagegen mit großem Erfolg in der 2. Schülerliga. Trotz sehr starker Konkurrenz konnte mit großem Einsatz bereits in der 1. Halbserie ein zweiter Tabellenplatz erkämpft werden.

In der Führung der TT-Abteilung gab es 1975 einen Wechsel. Herr Röther löste Herrn Reinelt nach dreijährigem Einsatz ab und leitete selbst die Geschicke dieser Abteilung zwei Jahre. Neuer und zur Zeit amtierender Tischtenniswart ist Herr Pittack.

Ein im Sommer 1976 durchgeführtes Jugend-Mannschafts-Turnier sowie mehrere Freundschaftsspiele trugen auch hier dazu bei, mitmenschliche Vereinsbeziehungen herzustellen.



Ludwig Wallner

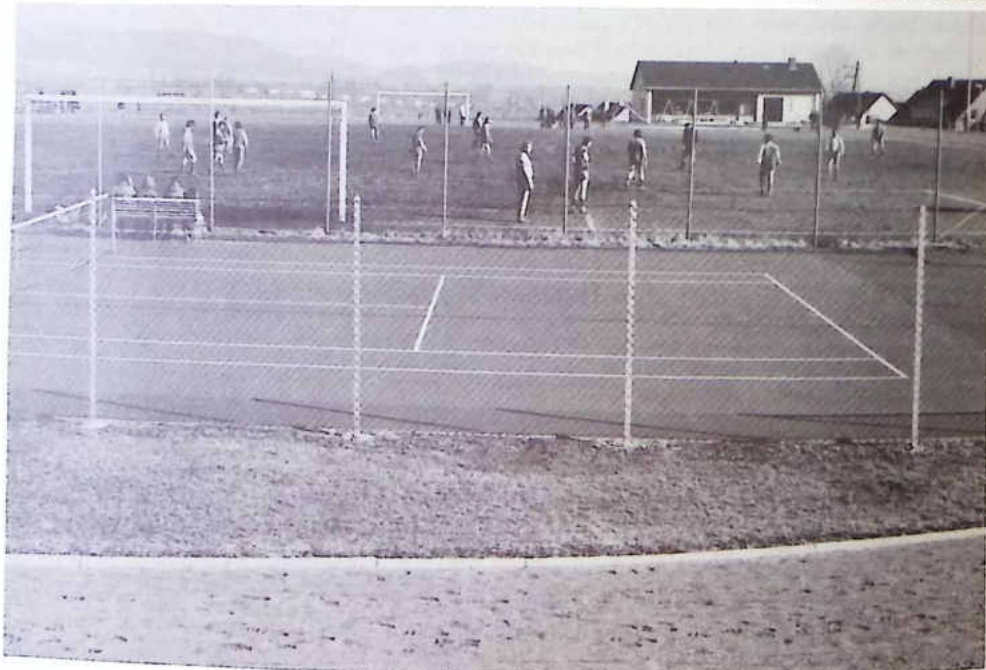
UHREN · SCHMUCK · BESTECKE
Hildesheim · Ostertor 6A · Ruf (05121) 36810

Das runde Leder rollt – Aufstieg geschafft

Die Fußballer mußten, wie schon erwähnt, unter schwierigsten Bedingungen anfangen und belegten deshalb in der ersten Punktspielserie auch nur einen 7. Platz, 1973/74 wurde es dann schon unter elf Mannschaften ein 5. Platz in der C-Klasse. Unter der neuen Führung von Hans-Dieter Scharfenberg, der 1974 Herrn Taschowsky ablöste, machten die Fußballer viel von sich reden. Nicht ohne Grund! Die 1. Mannschaft wurde Spitzenreiter und schaffte den 1. Tabellenplatz der C-Klasse. Auch die seit der Sportplatzeinweihung ins Leben gerufene Altherren-Mannschaft mauserte sich in dieser Zeit und nahm durch Neuzugänge an Spielstärke zu. Das Spielprogramm dieser Mannschaft beschränkt sich bis heute auf Freundschaftsspiele.

Eine 1974 gegründete Jugendspiel-Gemeinschaft mit Hildesia Diekholzen „JSG-Beustertal“, unter deren „Flagge“ zwei D-Jugendmannschaften sowie je eine C-Jugend- und A/B-Jugendmannschaft spielten, konnte sich nicht halten und löste sich im Herbst 1975 wieder auf. Nun wieder im Alleingang erlebten die Jugendmannschaften einen großen Aufschwung. Vor allem die „Jüngsten“ machten von sich reden. Sie blieben ungeschlagen und sicherten sich den 1. Platz der D-Jugend-Staffel IV. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte Harry Runge. Unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit Holger Müller und Josef Richter konnte die C-Jugend einen 5. Tabellenplatz erreichen.

Als Staffelleiter der Fußball-C-Klasse Hildesheim hatte der SC Barienrode sein erstes großes Ziel, den Aufstieg in die B-Klasse, im Juni 1976 erreicht, nicht zuletzt auch ein Verdienst von Trainer Wilhelm Conrad. Zur Zeit belegt die Mannschaft einen 4. Platz und wird trainiert von Lothar Krawietz, der sich ebenfalls sehr aktiv einsetzt. Mit Übernahme der Fußball-Abteilung durch Fred Engelhardt im August 1976 wurden drei Mannschaften für die 1. Halbserie 76/77 gemeldet: die 1. Herrenmannschaft, eine Vorspielmannschaft (z. Z. 2. Platz) und eine C-Jugend-Mannschaft. Diese erlang ungeschlagen die Herbstmeisterschaft und steht zur Zeit nach zwei vorgezogenen Spielen an 1. Stelle. Ein Aufstieg in die Kreisklasse ist also durchaus in greifbarer Nähe.



*Laß dich gut beraten
geh zu*

adidas und puma

Sport ALBRECHT

Das Fachgeschäft für Sportler
Rathausstraße 13, Tel. 3 23 60

Das jüngste Kind im SC – Tennis

Schon der Bericht der HAZ über die im März 1975 stattgefundene Hauptversammlung verkündete in großen Buchstaben: „Auch der SC Barienrode will eine Tennisabteilung gründen“, denn nach einer ersten Vorbesprechung im Januar 1975 hatte sich gezeigt, daß ein großes Interesse in unserer Gemeinde am Freizeitsport Tennis besteht. Um das Sportangebot um diese Disziplin erweitern zu können, war es nötig gewesen, die vorhandene Hartplatzanlage auf dem Sportplatz umzufunktionieren. Dieses nahm noch einige Zeit in Anspruch. Am 16. September 1975 war es dann soweit, daß eine eigene Tennisabteilung im SC gegründet und schon wenig später die Spieltätigkeit nach einem bestimmten Spielplan aufgenommen werden konnte. Abteilungsleiter wurde Herr Dr. Schröter, der allerdings aus beruflichen Gründen sein Amt bald wieder zur Verfügung stellen mußte. Zum Nachfolger wurde Herr Stiegler gewählt. In seine Amtszeit fiel schon das nächste große Ereignis für die Tennisabteilung, nämlich die Einweihung der Tennisanlage am 16. Mai 1976. Hierbei erklärte der 1. Vorsitzende des SC, Hans Görtz, daß man nach einigen Wochen des Probespiels bereits feststellen könne, daß die Entscheidung des Vereins richtig gewesen sei. Hier habe sich kein Exklusivclub etabliert, sondern hier fanden Sportler zusammen, die den Spiel- und Freizeitwert in den Vordergrund stellen.

Auf der letzten Hauptversammlung konnte Herr Stiegler bereits auf eine erfolgreiche erste Saison zurückblicken. Es wurden danach 840 Spielstunden absolviert, davon etwa 150 mit einem Trainer. Die Abteilung führt zur Zeit 60 Mitglieder, 48 Erwachsene und 12 Jugendliche. Da noch viele Interessenten auf der Warteliste stehen, werden Überlegungen angestellt, einen weiteren Tennisplatz zu schaffen.

Wolfgang Sorge

Fernsehen, Stereo- und Antennenanlagen

3201 Barienrode

Telefon 0 51 21 / 4 14 54

Ahornweg 8

*Für jeden Sport
die richtige Kleidung*

Sport - Mode
EISHOLZ

AUSRÜSTER FÜR ALLE SPARTEN DES SC BARIENRODE

Jazz-Gymnastik — ein Novum im SC

Mit Frau Voss konnte der Verein im November 1971 eine neue Übungsstunde für die weibliche Jugend in „Gymnastik und Jazz-Gymnastik“ anbieten, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Inzwischen hat man eine zweite Stunde für Anfänger eingerichtet, die unter Anleitung von Frau Voss von Birgit Meyer betreut wird. Sei es nun, daß man hier Gymnastik mit Handgeräten, wie Bänder, Reifen, Bälle, Keulen usw. betreibt oder — wie im Dezember des vergangenen Jahres bei einem gymnastischen Jahresausklang zu sehen — die Bedingungen für das Gymnastikabzeichen der Stufe I übt oder schließlich reine Jazz-Gymnastik einstudiert, eines steht fest: Auf vielen erwähnten und nicht erwähnten Veranstaltungen — auch außerhalb des Vereins — stellten die Mädchen bereits unter Beweis, wie moderne Gymnastik heute — in beschwingter Form und von der Musik her das Tempo bestimmend — den ganzen Menschen tanzend und spielend erfaßt. Auch die Frauen des SC's versuchen sich heute in Jazz-Gymnastik und haben viel Spaß daran.



Nur Holz

gibt Ihrem Heim eine
beruhigende und wohliche
Ausstrahlung.

Eine große Auswahl wertvoller

Innen- verkleidungen

bevorraten wir ständig.

Kleuker u. Siemers

HOLZHANDLUNG

Zingel 22, Hildesheim, Tel. 3 24 53

Auch sonnabends von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

SC BARIENRODE

WOCHENPLAN für die Benutzung der Gymnastikhalle

Montag:

15.30 - 16.30 Uhr	Jungen 8-10 Jahre	Frau Hildebrandt
16.30 - 17.30 Uhr	Mädchen 10-13 Jahre	Frau u. Herr Hildebrandt
17.30 - 18.30 Uhr	Jungen 10-13 Jahre	Frau u. Herr Hildebrandt
18.30 - 19.30 Uhr	Frauen u. weibl. Jgd. Spiele	Frau Hildebrandt
19.30 - 21.00 Uhr	Jugendturnen	Herr Hildebrandt

Dienstag:

15.30 - 16.30 Uhr	Mädchen 8-10 Jahre	Frau Hildebrandt
16.30 - 17.30 Uhr	Jungen (od. Mädchen 10-11 J.)	Frau u. Herr Hildebrandt
18.00 - 20.00 Uhr	Tischtennis Jgd.	Herr Hellberg
20.00 - 22.00 Uhr	Tischtennis Erw.	Herr Pittack

Mittwoch:

15.00 - 15.45 Uhr	Kinder 5-6 Jahre	Frau Klepp
15.45 - 16.30 Uhr	Kinder 3-4 Jahre	Frau Klepp
16.30 - 17.30 Uhr	Fußball Jgd.	
17.30 - 18.30 Uhr	Talentförderungsgr. Mädchen	Frl. Görtz
18.45 - 19.45 Uhr	Volkstanz 13-18 Jahre	Frl. Görtz
19.45 - 20.30 Uhr	Gymnastik Männer	Herr Krawietz
20.30 - 22.00 Uhr	Spiele Männer	Herr Krawietz

Donnerstag:

15.00 - 16.00 Uhr	Kinder 7-8 Jahre	Frau Sorge
16.00 - 17.00 Uhr	Kinder 6-7 Jahre	Frau Sorge
17.15 - 18.15 Uhr	Gymnastik Mädchen	Frl. Meyer
18.30 - 19.30 Uhr	Gymnastik weibl. Jugend	Frau Voss
19.30 - 20.30 Uhr	Gymnastik Frauen I	Frau Voss
20.30 - 21.30 Uhr	Gymnastik Frauen II	Frau Voss

Freitag:

15.00 - 16.00 Uhr	Ringtennis Jgd.	Frau Ebert
16.00 - 17.00 Uhr		
17.00 - 18.00 Uhr		
18.00 - 20.00 Uhr	Tischtennis Jgd.	Herr Grzesch
20.00 - 22.00 Uhr	Tischtennis Erw.	Herr Pittack

Sonnabend:

14.00 - 15.00 Uhr	Volkstanz 6-8 Jahre	Frl. Görtz
15.00 - 16.00 Uhr	Volkstanz 9-12 Jahre	Frl. Görtz
ab 16.15 Uhr	frei für Punktspiele Tischtennis	

Programm

10 Jahre SC Barienrode

Sportwoche

Samstag, 30. April

15.30 Uhr: Tänze, alle Gruppen zusammen (Hannelore Görtz)

Sonntag, 1. Mai

15.00 Uhr: Fußball: Alte Herren (L. Krawietz, F. Engelhard)

17.00 Uhr: Vorspielmansschaft

Montag, 2. Mai

16.00 Uhr: Turnen Jungen, Geräte-Dreikampf (Wertungswettkämpfe) (G. und H. Hildebrandt)

20.00 Uhr: Jugendturnen (H. Hildebrandt)

Dienstag, 3. Mai

16.00 Uhr: Turnen Mädchen, Geräte-Vierkampf (Wertungswettkämpfe) (G. und H. Hildebrandt)

18.30 Uhr: Tischtennis

Mittwoch, 4. Mai

16.00 Uhr: Kinder 3 - 6 Jahre, Einblick in die Turnstunde, 2 Gruppen (Christa Klepp)

18.30 Uhr: Leistungsturnen, L 6 (Hannelore Görtz)

Donnerstag, 5. Mai

16.00 Uhr: Kinder 6 - 8 Jahre, Einblick in die Turnstunde, 2 Gruppen (Frau Sorge)

19.00 Uhr: Gymnastik, weibl. Jugend und Frauen (Frau Voss)

Freitag, 6. Mai

16.30 Uhr: Ringtennis, Frauen und Jugend (Frau Ebert, G. Hildebrandt)

17.30 Uhr: Tischtennis

Samstag, 7. Mai

Vormittags: Tennis (Herr Stiegler)

17.30 Uhr: Fußball: Hauptspiel

Zeltfest

Freitag, 6. Mai

20.00 Uhr: KOMMERS
mit Tanzvorführungen der Lucky-Girls
anschließend
FESTBALL

Samstag, 7. Mai

15.00 Uhr: KINDERNACHMITTAG

20.00 Uhr: TANZ

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr: KATERFRÜHSTÜCK

14.30 Uhr: FESTUMZUG

20.00 Uhr: TANZ

Beitrittserklärung

Name, Vorname:

Wohnort, Straße:

Geburtsdatum:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Sportclub Barienrode e.V.

Ich habe die Satzungen des Vereins (in der Sporthalle einzusehen) zur Kenntnis genommen und verpflichte mich zu deren Einhaltung.

Gleichzeitig verpflichte ich mich, den Mitgliedsbeitrag im Wege des Bankeinzugsverfahrens oder durch Dauerauftrag zugunsten der Konten des SC Barienrode:

Nr. 53 799 119 Kreissparkasse Barienrode

Nr. 119 830 Volksbank Hildesheim

Nr. 3189 66 - 302 Postscheckamt Hannover (nur Daueraufträge)

zu entrichten.

Von den nachstehenden Mitgliedsbeiträgen habe ich Kenntnis genommen:

Aufnahmegebühr je Person		DM	2,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	vierteljährlich	DM	7,50
Erwachsene	vierteljährlich	DM	13,50
Familienbeitrag (Eltern einschl. aller Kinder bis 18 Jahre)	vierteljährlich	DM	33,-

Die Beiträge sind nach der Satzung jeweils vierteljährlich im voraus bis zum 20. des ersten Monats eines Kalendervierteljahres zu entrichten.

....., den

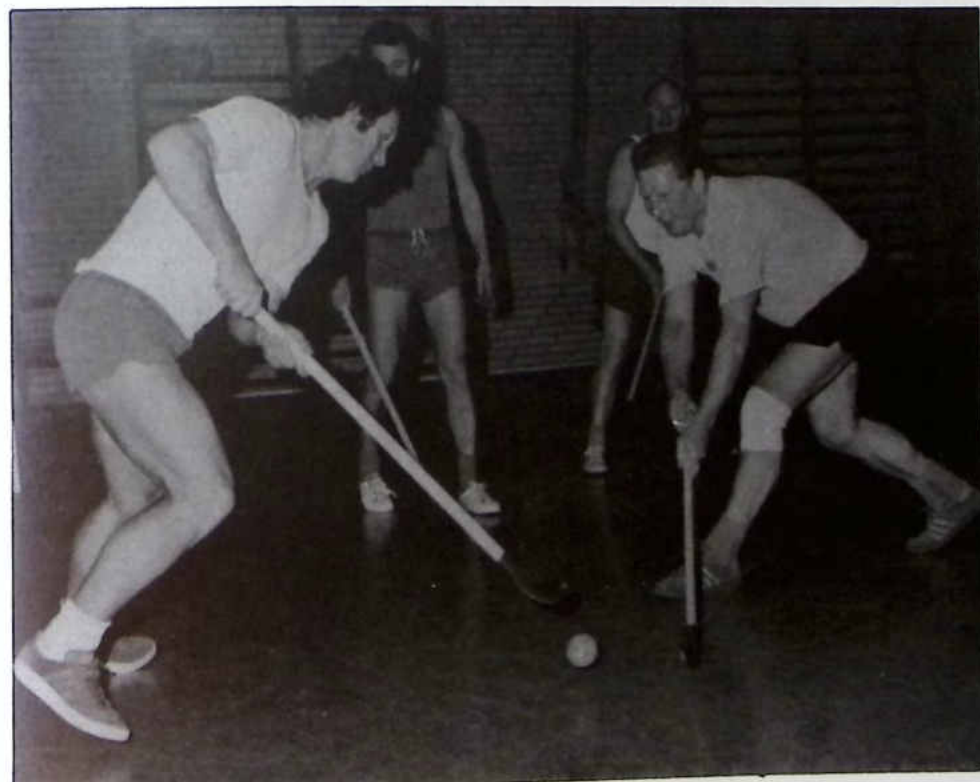
.....
Unterschrift

(bei Kindern und Jugendlichen
des gesetzlichen Vertreters)

Neu im Übungsbetrieb unseres Vereins wurde schon 1972 auch das Ringtennis spielen aufgenommen. Unter der Leitung von Frau Hildebrandt fand sich damals eine Gruppe von Frauen zusammen, die neben der Gymnastik auch Freude an Ringtennis und Ballspiel hatte. Inzwischen sind einige Jugendliche zu dieser Gruppe gestoßen, man nahm 1974 gemeinsam an Ringtennismeisterschaften teil, und Mütter und Töchter wetteifern noch heute um die meisten Punkte in dieser Stunde.

Mittwoch – Männersport

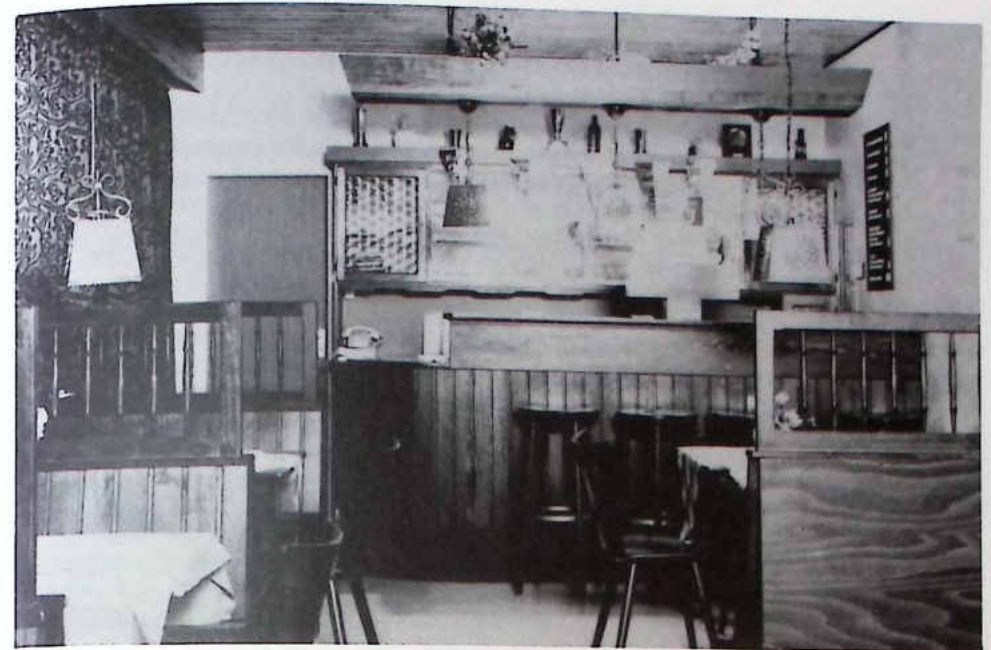
Nach dem Weggang von Herrn Sträter 1974 schien das Männerturnen zunächst verwaist. Erst nach intensiven Bemühungen war es dem Verein gelungen, für die Übungsstunden der Männer wieder einen Sportlehrer zu gewinnen. Im Mai 1974 begann Herr Wode seine Übungsleitertätigkeit mit einem differenzierten Angebot. Wer nicht unbedingt an dem Risiko zerbrochener Brillen oder Nasenbeine interessiert war oder wem einfach die Puste zum flotten Ballspiel fehlte, hatte nun die Gelegenheit, an einer Stunde für „turnerische und spielerische Gymnastik“ teilzunehmen. Die „Spiele“ wurden gesondert angeboten. Hiermit erfuhr der Männersport neuen Auftrieb. Leider mußte Herr Wode aus beruflichen Gründen seinen Dienst schon 1975 wieder quittieren, so daß die Männer sich allein überlassen waren und die Vakanz mit reinen Spielstunden überbrückten. Seit Herbst 1975 liegt das Männerturnen in festen und fachkundigen Händen von Sportlehrer Lothar Krawietz, der seit 1976 ja auch die Fußballer trainiert. Der SC wünscht sich, daß diese vorbildliche Betreuung von langer Dauer sein möge.



Ein Clubheim zum Verweilen

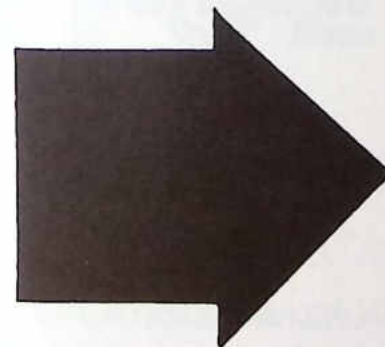
Noch in demselben Jahr, da der Sportplatz eingeweiht wurde, rückte ein neues Bauvorhaben in den Blickpunkt unseres Vereins, ja der Barienroder Bevölkerung. Auf der Hauptversammlung im März 1973 konnte Sportwart Hans Görtz bereits den Mitgliedern die Pläne für ein Clubhaus vorlegen. Im Juni desselben Jahres beschloß der Gemeinderat, die Trägerschaft für das geplante Heim zu übernehmen und verpflichtete sich, im Obergeschoß Raum und Ausstattung für die Betreuung der nicht schulpflichtigen Kinder vorzusehen. Im April / Mai 1974 konnte man dann bereits erwartungsvoll den Fortschritt des Rohbaues verfolgen, im August nahm das Clubhaus weiter Gestalt an und im November 1974 berichtete die HAZ nach Fertigstellung des Obergeschosses erstmalig über die neue Errungenschaft von Barienrode: „Clubhaus für verschiedene Zwecke eingerichtet.“ Während der Kindergarten dann 1975 in Betrieb genommen werden konnte, stand dem SC noch ein relativ langer Weg bis zum Einzug bevor. Der Innenausbau des Clubheimes erfolgte zum größten Teil in monatelangem, freiwilligem Einsatz, wobei Vorsitzender Hans Görtz den Löwenanteil leistete, und um eine geschmackvolle Inneneinrichtung bemühte sich in erster Linie Christa Klepp. Eine gemütliche und gediegene Atmosphäre empfängt heute den Sportler im Clubheim.

Frau Missun hat sich inzwischen als tüchtige und liebenswürdige „Clubheimmutter“ bestens bewährt und ist fleißig bemüht, die Mitglieder zur Zufriedenheit zu versorgen. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von Frau Klepp, die laufend für kleine „kulinarische Genüsse“ sorgt, die als „Angebot der Woche“ die Speisekarte bereichern und die Mitglieder zur Einkehr und zu unbeschwertem Beisammensein ins Clubheim einladen. Wer den Weg bisher noch nicht dorthin gefunden hat, der lenke seine Schritte auf einem Spaziergang doch mal in diese Richtung. Er wird sicher nicht enttäuscht.



Ein Wort zum Vergnügungsausschuß

Bewältigten in den ersten Jahren nach der Gründung die Damen des Vorstandes zusammen mit freiwilligen Helfern noch alle Nebenaufgaben und -arbeiten selbst, so war es mit wachsender Mitgliederzahl des Vereins und immer größerem Angebot an Veranstaltungen, Festen usw. unumgänglich geworden, einen eigenen Vergnügungsausschuß zu bilden. Seit 1970 besitzt der SC ein solches Team, das gemeinschaftlich und selbstlos zum Gelingen all der vielen Veranstaltungen und Feste entscheidend beigetragen hat, sei es, daß es den Würstchenstand oder Bierausschank organisierte oder für Dekorationen und Tannenbäume sorgte. Da in der personellen Besetzung häufig ein Wechsel stattgefunden hat, seien stellvertretend hier nur die Hauptverantwortlichen genannt: Bis 1973 war es Herr Rasper, bis heute ist es Herr Günther Meyer.



Feinkost

HUCH

Nikolausstraße 3 — 3201 Barienrode
Telefon (0 51 21) 4 37 07



Für die Gesundheit
den echten Bienenroder
Bienenhonig
und Blütenpollen

aus der Imkerei

Franz-Josef Lattmann
Verkauf: Bergfeldstraße 37
Barienrode

Übungsleiter — die Stützen des Vereins

Das Bemühen des Vereins zielte seit der Gründung darauf ab, fachlich qualifizierte Übungsleiter zu gewinnen und einzusetzen, was sich in den zehn Jahren Vereinstätigkeit ja auch positiv auswirkte. Führten in den ersten Jahren nach der Vereinsgründung die Übungsleiter ihre aufbauende Tätigkeit noch alle ehrenamtlich durch — eine Übungsleiterin weigert sich noch heute strikt, eine kleine Entschädigung für ihren Einsatz anzunehmen — so war dieses mit dem ständigen Anwachsen des Sportbetriebes allmählich nicht mehr zumutbar, ja unmöglich, wollte man nicht auf eben diese qualifizierten Kräfte verzichten. So ist es nichts Außergewöhnliches, wenn der SC — ebenso wie andere Sportvereine — jährlich fast 10000 DM seiner Mitgliedsbeiträge für diese Stützen des Vereins bereit hält. Die Tatsache, daß „sie“ Woche für Woche — einige schon zehn Jahre lang — bereit sind, ihre Fähigkeiten den Sportlern groß und klein zu vermitteln, ist hier an dieser Stelle einmal eines großen Lobes und der Anerkennung wert. Zur Zeit stehen uns als Übungsleiter zur Verfügung: Herr und Frau Hildebrandt, Frau Klepp, Frau Sorge, Frau Voss, Frau Ebert, Fräulein Görtz, Fräulein Meyer, Herr Krawietz, Klaus Grzesch, Peter Hellberg.
(Näheres siehe Hallenplan)



Hans Wagner
ARAL - Vertrieb

ARAL - Kraft- und
Schmierstoffe

3201 BARIENRODE
Bergfeldstraße 26 — Fernruf 0 51 21 - 4 14 65

Gelsenberg - Heizöl

Tanklager: 3200 HILDESHEIM

ARAL - Tankstelle

Siemensstraße 19 — Fernruf 0 51 21 - 5 21 25

Albert Lepa Gast beim SC

Als letztes bedeutungsvolles Ereignis und als ein freudiger und denkwürdiger Tag ging schließlich der 6. Dezember 1976 in unsere 10jährige Vereinsgeschichte ein. Der SC hatte schon seit Jahren wegen der beständig hohen Zahl an abgelegten Sportabzeichen-Prüfungen und der über dem Durchschnitt liegenden Beteiligung am Familienwettbewerb auf sich aufmerksam gemacht. Schlagzeilen in der Presse, wie „SC Barenrode vorn“ oder „Die Sportvereine der Stadt Hildesheim können keinen so erfolgreichen Verein wie den SC Barenrode aufbieten“ stellten in diesem Zusammenhang unseren Verein schon des öfteren heraus. Albert Lepa, Vorsitzender des Landesportbundes Niedersachsen und Obmann der Sportabzeichen-Wettbewerbe im Bundesgebiet, ließ es sich deshalb nicht nehmen, den Sportlern unseres Vereins im vergangenen Jahr die Sportabzeichen bzw. Urkunden persönlich zu überreichen. Mit 100 Sportabzeichen stand der SC Barenrode 1976 an dritter Stelle im Kreissportbund, während er im Familienwettbewerb mit sieben Familien den ersten Platz im Kreissportbund einnahm — so konnte Leichtathletikwartin Gerda Hildebrandt auf der letzten Hauptversammlung berichten. Hierbei waren erfolgreich beteiligt: Familie Görtz (6); Familie Grobler (5); Familie Arnold (4); Familie Meyer (4); Familie Rasper (4); Familie Hildebrandt (3); Familie Stiegler (3).

Absoluten Rekord stellte die Familie Görtz 1970 mit 8 Sportabzeichen in einer Familie auf. Vielleicht ist das ein Ansporn für manch eine Familie, es in der Leichtathletik einmal zu versuchen. Das gemeinsame Erfolgserlebnis von Eltern und Kindern sollte dabei nicht unterschätzt werden.

TOLLE



Fleisch- und Wurstwaren



Diekholzen

Ruf 4 48 80



Biermann

3201 Groß-Düngen
Fernruf (0 50 64) 3 11

FLEISCHWAREN
FEINKOST
WÜRSTCHEN
KONSERVENFABRIK

HOTEL – RESTAURANT

„Zum Heidekrug“

Inh. J. Manzke



Ihr Ausflugsziel zwischen Hildesheim und Diekhöfen

gemütl. Clubzimmer für Familien- und Betriebsfeiern
neues Gästehaus – großer Parkplatz

Telefon (0 51 21) 4 37 53

BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
PAPIER UND SCHULBEDARF
SCHULBUCHBESTELLUNGEN
FÜR ALLE SCHULEN

KARL-PETER MEYER - Hi-Ochtersum - Einkaufszentrum
Theodor-Storm-Straße 20
Telefon (0 51 21) 2 41 61

10 Jahre Freizeitangebote im SC

Das Ziel des 1967 gegründeten Sportvereins war es von Anfang an, neben rein sportlichen Betätigungen auch die mitmenschlichen Beziehungen zu pflegen. Hieraus resultiert das vielfältige Angebot an seine Mitglieder, wobei Wanderungen stets einen hohen Stellenwert einnahmen.

- | | |
|--------------|--|
| Juli 1967 | Abendwanderung der Frauen zum Söhrer Forsthaus |
| 3. 8. 1967 | Abendwanderung der Frauen zum Heidekrug |
| 22. 1. — | |
| 18. 3. 1968 | DRK-Erste-Hilfe-Kursus in der Schule in Barienrode |
| 28. 9. 1968 | Teilnahme am Volkslauf in Hildesheim |
| 18. 12. 1968 | Adventsfeier für die Kinder in der Gaststätte Nave |
| Febr. 1969 | Karnevalsfeier im ausgeräumten Klassenraum |
| 3. 7. 1969 | Ferienwanderung mit den Kindern zum Steinberg |
| 10. 7. 1969 | Ferienwanderung mit Kindern zur Windmühle in Marienrode |
| 2.-5.1.1970 | Ski-Freizeit in Hohegeiß/Harz |
| 5. 2. 1970 | Kinderkarneval zum erstenmal in der Halle |
| 20. 6. 1970 | Tanzvergnügen im Gasthaus Jörns/Diekhöfen |
| seit 1970 | Teilnahme an Ferienfreizeiten des Kreissportbundes |
| 10. 7. 1970 | Ferienwanderung mit Kindern zum Söhrer Forsthaus |
| 24. 7. 1970 | Ferienwanderung mit Kindern zum Sonnenberg |
| 28. 7. 1970 | Abendwanderung für Erwachsene zum Sternhaus/Neuhof |
| 28. 11. 1970 | Vorweihnachtliches Kinderfest mit musikalischem Märchenspiel: „Peter und der Wolf“ und Laternenumzug |
| 22. 5. 1971 | Tanzvergnügen im Gasthaus Jörns/Diekhöfen |
| 9. 8. 1971 | Ferienwanderung mit Kindern zum Sonnenberg |
| 18. 8. 1971 | Ferienwanderung mit Kindern zum Söhrer Forsthaus |
| 15. 2. 1972 | Kinderkarneval in der Sporthalle |
| 22. 8. 1972 | Ferienwanderung mit Kindern nach Diekhöfen |
| 14. 10. 1972 | Volkswandertag mit über 200 Teilnehmern |
| 16. 12. 1972 | Weihnachtsmarkt in der Sporthalle – Reinerlös für die Aktion „Alt aber nicht vergessen“ |
| 3. 3. 1973 | Kostüm- und Kappenfest in der Gaststätte Nave |
| 22. 5. 1973 | Wanderung der Frauen zum Sonnenberg mit Verleihung der Gymnastikabzeichen |

Das beliebte Ausflugsziel im Hildesheimer Land



bei Egenstedt
Telefon (0 50 64) 3 29

Kaffee-Terrassen mit herrlicher Aussicht auf das Innerstetal

— Familien- und Betriebsfeiern —

Täglich ab 14.00 Uhr, sonntags ab 9. 00 Uhr geöffnet.

Durchgehend kalte und warme Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Klaproth



Auch bei Regen — Aufbruch zur Wanderung



PASSAT

DIE FORMEL FÜR SCHÖNES FAHREN

dost  **Audi**
automobile 
 GmbH und Co. KG. **PORSCHE**

Goslarsche Landstraße 10, Porschestraße 1 u. 3, Tel. 5 07 - 1

● Beratung ● Verkauf ● Probefahrten

Hellmuth Oppermann

Diekholzen - Barienrode — Bergfeldstraße 11 — Ruf 4 15 52

- | | |
|---------------|---|
| 1. 9. 1973 | Volkswanderung im Harz |
| 30. 9. 1973 | Sportlerball in der Gaststätte Nave |
| 13. 12. 1973 | Adventliches Beisammensein der Frauen in der Schule |
| 15. 12. 1973 | Adventliches Beisammensein der Fußballer bei Nave |
| 16. 12. 1973 | Adventliches Beisammensein der TT-Abteilung im „Hühnerhof“ |
| 13. 2. 1974 | Kinderkarneval in der Sporthalle |
| 21. 2. 1974 | „Weiberfasching“ in der Sporthalle |
| 11. — | |
| 13. 5. 1974 | Teilnahme am Dorfgemeinschaftsfest in Barienrode |
| 8. 6. 1974 | Busfahrt der Frauen nach Fredesloh/Solling |
| 31. 8. 1974 | Heidewanderung (Busfahrt) |
| 16. 10. 1974 | Volkswanderung ins Maiental |
| 8. 12. 1974 | Weihnachtsmarkt mit Basar in der Sporthalle — Reinerlös für den Kindergarten Barienrode |
| 12. 12. 1974 | Weihnachtsfeier der Frauen in der Schule |
| 6. 2. 1975 | „Weiberfasching“ in der Sporthalle |
| 15. 2. 1975 | Jugend-Beat-Fete in der Sporthalle |
| 22. 3. 1975 | Jugend-Beat-Fete in der Sporthalle |
| 26. 4. 1975 | Frühjahrswanderung über die „Sieben Berge“ |
| 1. 5. 1975 | Teilnahme an der 850-Jahrfeier in Diekholzen |
| 6./7.9. 1975 | Wochenendfreizeit in Oderbrück/Harz |
| 18. 10. 1975 | Herbstwanderung nach Sorsum |
| 11. 12. 1975 | Weihnachtsfeier der Frauen im ev. Gemeindehaus |
| 23. 2. 1976 | Kinderkarneval in der Sporthalle |
| 13./14. 3. 76 | Ski-Wochenendfreizeit in Oderbrück/Harz |
| 8. 5. 1976 | Teilnahme am 30jährigen Bestehen der Freiw. Feuerwehr Barienrode |
| 15. 5. 1976 | Wanderung der Frauen nach Lechstädt |
| 22. 5. 1976 | Frühjahrswanderung durch den Hainberg |
| 11./12. 9. 76 | Wochenendfreizeit der Gymnastikjugend in Bad Salzdetfurth |
| 11./12. 9. 76 | Wochenendfreizeit in Oderbrück/Harz |
| 28. 11. 1976 | Adventsfeier mit Laienspiel in der Sporthalle |
| 9. 12. 1976 | Adventsfeier der Frauen im Clubheim |
| 26. 2. 1977 | Wanderung der Frauen zum Steinberg, Einkehr im Clubheim |

Raumausstatter
Meisterbetrieb



Paul Kleineidam

Raumausstattermeister

Gardinen — Teppichboden — Polsterarbeiten

Kurt-Schumacher-Straße 27A, Ochtersum, Telefon 2 32 16

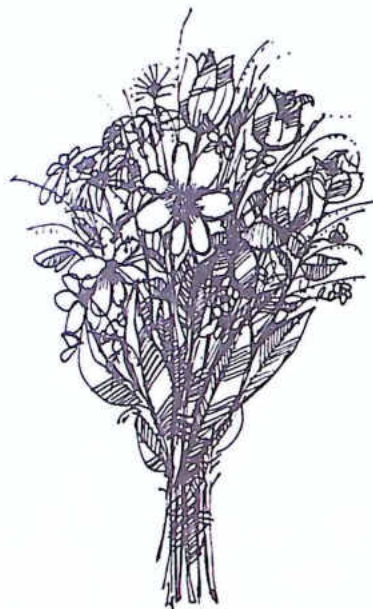
TEXACO-SB-STATION

- Wagenpflege
- Reifen- u. Batteriedienst
- Zubehör
- Inspektions- und Wartungsdienst

Herbert Mehlei

32 Hildesheim-Ochtersum
Theodor-Storm-Straße
Telefon (0 51 21) 4 29 82

Privat:
3201 Bienenrode
Wilhelm-Busch-Straße 10



*Wir gratulieren dem
SC-Bienenrode
zum 10 jährigen Bestehen*

REWE-MARKT
OCHTERSUM
Theodor-Storm-Straße 20 · Telefon 4 26 93
UDO SCHÄFER

Ferner wurden seit Oktober 1976 folgende Kurse angeboten und durchgeführt:

Laienspiel:	Leitung Frau Ursula Kleuker
Photokurs:	Leitung Günter Klimmt
Blumenstecken:	Leitung Hannelore Görtz
Weihnachtsbastelei:	Leitung Hannelore Görtz
Schneiderkurs:	Leitung Frau Görtz
Spielabende an jedem Donnerstag im Clubheim.	

Man möge es dem Chronisten verzeihen, daß diese Übersicht nicht den Anspruch der Vollständigkeit erhebt. Ungezählte interne Zusammenkünfte, Veranstaltungen geselliger Art, Wanderungen, Preisskat- und Kegelabende u. v. a. m. haben sich aus der Sportgemeinschaft heraus entwickelt und entziehen sich weitgehend dem Beobachter des Vereinsgeschehens. Sie sollen hier aber nicht unerwähnt bleiben, tragen sie doch alle mit dazu bei, die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Selbsthilfe-Aktionen im SC

Selbsthilfe-Aktionen werden im SC groß geschrieben. Sie haben in den vergangenen Jahren des öfteren bewiesen, wozu echter Gemeinschaftsgeist fähig ist — zum Wohle der ganzen Gemeinde. Erinnert sei hier nur an die im März 1974 erfolgte Pflanzaktion auf dem Sportplatz, an die Säuberung der Aschenbahn im Juni 1974, den Barrierenbau auf dem Sportplatz im Januar 1975, die Aktion „Mühlenberg-Bepflanzung“ im Herbst 1974 und Frühjahr 1975 sowie an den Arbeitseinsatz am Tennisplatz im Herbst 1975.

Über 500 Service-Stationen

LADA
Bietet viel.
Kostet wenig.
Ab DM 7.700,-
(Preis incl. MwSt. ab Importzentrum.)

J. Rehorn
Am Sportplatz
3201 Diekholzen 2
Telefon 0 51 21 / 4 66 05

Tischtennis – aktuell

Anlässlich der Festwoche „10 Jahre SC Barienrode“ wird bereits am 29. April 1977 ab 18 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen Drispfenstedt stattfinden. Ein weiteres Spiel ist für den 3. Mai 1977 ab 18.30 Uhr gegen die SG Marienburger Höhe ausgemacht worden. Am Samstag, dem 7. Mai 1977, kommt mit dem TTC Klein-Elbe ein attraktiver Gegner zu einem weiteren Freundschaftsspiel.

Hallo, Väter der TT-Abteilung und unserer jugendlichen Spieler sowie die „eisernen Junggesellen“! Wir wollen am 19. Mai 1977 – „Vatertag“ – eine Wanderung in unsere schöne Umgebung machen. Am Ziel werden uns kühle Blonde, eine Überraschung und später unsere Frauen erwarten. Anmeldungen dazu werden von Herrn Rasper und Herrn Pittack gern notiert.

Am 4./5. Juni 1977 wird aus Dank an die trainingsfleißigsten Jugendlichen eine Wochenendfahrt in den Harz unternommen.

HELMUT RICHTER

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Vereidigter Sachverständiger für Wasserwirtschaft

BERATUNG - PLANUNG - BAULEITUNG

Lehmkamp 22
3201 Diekholzen - OT Barienrode
Telefon (0 51 21) 2 32 20

Hoch- und Tiefbau

Wasser	–	Abwasser	–	Kläranlagen
Straßenbau	–	Sportanlagen	–	allgem. Hochbau

Coiffeur
DER DAME



Lattmann

PARFÜMERIE – KOSMETIK – HERRENSALON

Hildesheim - Kurzer Hagen 16/17 - Ruf 3 68 58

Entwicklung der Mitgliederzahlen des SC Barienrode

Gründungsversammlung am 11. 5. 1967

1. 1. 1968	28 Mitglieder (Frauen)
1. 1. 1969	118 Mitglieder
1. 1. 1970	139 Mitglieder
1. 1. 1971	265 Mitglieder
1. 1. 1972	360 Mitglieder
1. 1. 1973	419 Mitglieder
1. 1. 1974	449 Mitglieder
1. 1. 1975	491 Mitglieder
1. 1. 1976	532 Mitglieder
1. 1. 1977	548 Mitglieder
1. 1. 1977	578 Mitglieder

Aufgliederung des Mitgliederstandes - 1. März 1977

		männl.	weibl.	zus.
Kinder unter	4 Jahren	3	2	5
Kinder von	4- 6 Jahren	12	10	22
Schüler von	6-14 Jahren	104	86	190
Jugendliche von	14-18 Jahren	46	42	88
Erwachsene von	18-21 Jahren	14	12	26
Erwachsene von	21-25 Jahren	15	3	18
Erwachsene über	25 Jahre	115	113	228
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		309	268	577

HELMUT WOHNE

BERATENDER INGENIEUR FÜR TIEFBAU UND WASSERWIRTSCHAFT

GUTACHTEN – PLANUNG – BAULEITUNG

FERNSPRECHER (0 51 21) 4 52 16
WILHELM - RAABE - STRASSE 9
3201 DIEKHOLZEN – OT BARIENRODE

Wasserversorgung – Kanalisation – Kläranlagen – Pumpwerke
Straßenbau – Sportanlagen



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

... Wenn Stoffe, dann

Bastian-Stoffe

3200 HILDESHEIM · Hoher Weg 12

WAIDMANNSSHEIL...
UND NETTE BEUTE



Bachmann
TRINKEN KLUGE LEUTE

DANZIGER LIKÖRFABRIK
HEINR. HAGEBÜCK DORTMUND

Alleinvertrieb für Hildesheim
Stadt + Land
(Auslieferungslager)

E. Baxmann,
Am Wildgatter 59
3200 Hildesheim-Ochtersum
Tel. 4 41 64

**Zum
fröhlichen Steinberg**

Entwicklung der Mitgliedsbeiträge

November 1967:	Aufnahmegebühr:	2,00 DM pro Person
	Erwachsene:	1,50 DM Monatsbeitrag
	Jugendliche:	1,00 DM Monatsbeitrag
	Kinder:	0,50 DM Monatsbeitrag
	jedes 2. Kind:	0,25 DM Monatsbeitrag
August 1969:	Aufnahmegebühr:	2,00 DM pro Person
	Erwachsene:	2,50 DM Monatsbeitrag
	Jugendliche:	1,50 DM Monatsbeitrag
	Kinder:	1,00 DM Monatsbeitrag
	jedes 2. und weitere Kind:	0,50 DM Monatsbeitrag
	Familienbeitrag	5,00 DM im Monat
März 1970:	Familienbeitrag:	6,00 DM im Monat
April 1971:	Aufnahmegebühr:	2,00 DM pro Person
	Erwachsene:	3,50 DM Monatsbeitrag
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:	1,50 DM Monatsbeitrag (Geschwisterermäßigung entfällt)
	Familienbeitrag:	8,00 DM im Monat
Januar 1976:	Aufnahmegebühr:	2,00 DM pro Person
	Erwachsene:	4,50 DM Monatsbeitrag
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:	2,50 DM Monatsbeitrag
	Familienbeitrag:	11,00 DM im Monat

hoffentlich **ALLIANZ** versichert



In schwierigen Versicherungsfragen
nicht verzagen, **BERGER** fragen!

Hauptvertretung der ALLIANZ Versicherungs-AG

Heino Berger

3200 Hildesheim, Wallstraße 16, Telefon (0 51 21) 3 26 90, privat 4 48 59

Übrigens...

Nur der Fachmann darf
**§§§ Jalousien,
 Markisen, Rolläden**
 einbauen.

Deshalb sprechen Sie am besten gleich mit uns.



KARL BARTELS
 3201 Hi.-Himmelsthür
 Hoher Turm 6
 Tel. 0 51 21 / 4 20 51

Wir sind Selbsthersteller und Mitglied des Deutschen Rolladenverbandes

Wo können Sie die günstigste Lebensversicherung abschließen?

Die profilierte Zeitschrift „CAPITAL“ hat die Provinzial-Lebensversicherung (ein Unternehmen der Versicherungsgruppe Hannover) in die Spitzengruppe aller Lebensversicherungsunternehmen eingestuft.

**Unsere Gewinnbeteiligung gehört zur höchsten,
 die in der Lebensversicherung gezahlt wird.**

Schließen Sie eine Lebensversicherung bei uns ab. Besser können Sie Ihr Geld zur Alterssicherung nicht anlegen. Nähere Auskunft bei Ihrem VGH-Fachmann.

HEINRICH MEYER

Ahornweg 18 - 3201 BARIENRODE
 Ruf (0 51 21) 4 53 45

VGH
 Versicherungsgruppe Hannover
 brandkasse+provinzial



Jahreshauptversammlung

In der 10. Jahreshauptversammlung am 4. März 1977 wurden folgende Vereinsmitglieder in den Vorstand bzw. erweiterten Vorstand gewählt:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Hans Görtz, Eichstraße 33, Tel. 4 36 52 |
| 2. Vorsitzende: | Christa Klepp, Bergfeldstraße 10, Tel. 4 14 73 |
| Schriftführer: | Günter Klimmt, Schwarze Heide 31, Tel. 4 65 64 |
| Kassenwart: | Erika Röther, Lindenkamp 7, Tel. 4 45 18 |
| Sportwart: | Heinz Hildebrandt, Eichstraße 43, Tel. 4 53 37 |
| Mitgliedswartin: | Gisela Ebert, Wilhelm-Raabe-Straße 2, Tel. 4 48 65 |
| Sozial- u. Frauenwartin: | Waltraud Ziss, Eichendorffstraße 22, Tel. 2 12 08 |
| Wanderwart: | Prof. Dr. Walter Achilles, Lindenkamp 31, Tel. 4 14 41 |
| Pressewartin: | Eva-Marie Grobler, Bergfeldstraße 24, Tel. 4 37 89 |
| Leichtathletik- und Gerätewartin: | Gerda Hildebrandt, Eichstraße 43, Tel. 4 53 37 |
| Tischtenniswart: | Rolf Pittack, Am Sportplatz 4, Tel. 4 68 50 |
| Fußballwart: | Fred Engelhardt, Lindenkamp 22, Tel. 4 14 39 |
| Tenniswart: | Walter Stiegler, Lehmkamp 28, Tel. 4 68 31 |
| Jugendwartin: | Hannelore Görtz, Hildesheim, Osterstraße 31/32 |
| Ehrenrat: Obmann: | Berthold Grobler, Bergfeldstraße 24, Tel. 4 37 89 |
| Beisitzer: | Paul Janitschek, Wilhelm-Busch-Straße 24, Tel. 4 36 66 |
| | Christa Meyer, Bergfeldstraße 45, Tel. 4 27 19 |
| Vergnügungsausschuß: | Günther Meyer, Bergfeldstraße 45, Tel. 4 27 19 |
| | Ernst Kurzer, Erwin Pohl, Hannelore Görtz,
Waltraud Hesse, Hannelore Meder. |

Die Jahreshauptversammlung war mit 68 stimmberechtigten Mitgliedern gut besucht.



textil + mode
Springmann

Diekholzen
Hildesheim, Alfelder Straße 36
Hildesheim, Marlenburger Platz (im Einkaufszentrum)

mann & bartels

Druck- und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG

Michaelisstraße 53 - 56
3200 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 3 10 21

**Endlosformulare · Schnelltrennsätze
Ordersätze · Drucksachen aller Art**

Festen Boden unter den Füßen

durch Versicherungen,
Bausparen und Kapitalanlagen.

Es berät Sie:

Bezirksinspektor
Johannes Höppner
Wilhelm-Busch-Straße 7

3201 Barienrode
Telefon 4 28 20



Deutscher Ring
und seine Mitarbeiter

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

**Hannovers
liebstes
Bier**



**... so sehr
geliebt,
weil's
schmeckt**

Festwirt *Otto Reißmann*

3201 Heinum

Steinkamp 1

Die Ausstattung des Festplatzes und Festzeltes, mit Festwirt,
wurde vom SC Barenrode
dem Schaustellungsunternehmen und Zeltverleih

du Carrois & Gassmann

3201 HOLLE — Telefon (0 50 62) 2 84 oder 82 84
übertragen

Wir übernehmen ganze Festplätze mit modernen Stahlrohrzelten
bis 2500 qm und besetzen die Festplätze mit modernsten Fahr-
und Belustigungsgeschäften

Wenn es gewünscht wird, stellen wir auch den Festwirt

Es muß doch einen Grund haben, daß Blaupunkt Auto- radios mehr gekauft werden als andere. Einen?

Hier sind sechs - und das sind nur die wichtigsten

Die große Auswahl: 18 verschiedene Autoradio-Modelle

Mehr als 240 maßgeschneiderte Einbausätze

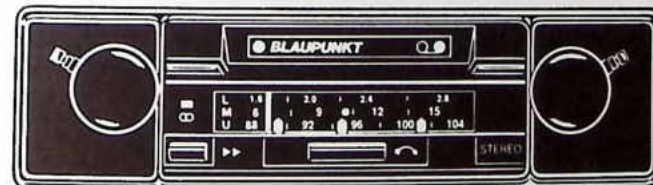
Das UKW-Entstörungs-System ASU

Das umfangreiche ARI-Angebot: 10 Verkehrslosens-
und 4 Autoradios mit eingebautem Verkehrsfunk

Das Sonderzubehör, ebenfalls maßgeschneidert

Der Kundendienst

Blaupunkt Essen CR Stereo



● BLAUPUNKT

BOSCH Gruppe

Man nennt uns nicht umsonst die Autoradio-Spezialisten



Ing. E. Steinhäuser K.G.

STRASSEN - UND TIEFBAU

Heideweg
3201 DIEKHOLZEN
Telefon (0 51 21) 4 10 73 und 4 10 74

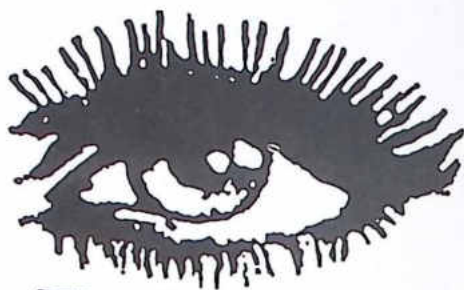
Zweigniederlassung in:
3301 MASCHERODE

 **GIRO**
Das Konto für alle.



Informationen zum Girokonto bekommen Sie von uns.

Kreissparkasse Barienrode
Ihr richtiger Partner



Ihr Partner für gutes Sehen und gutes Aussehen.

Es ist eigentlich selbstverständlich,
daß Sie ein breites Angebot an Brillen
bei uns finden.

Und genauso selbstverständlich ist es,
daß wir Fassung und Gläser mit den
modernsten Meßtechniken und Geräten zu
Ihrer Brille verarbeiten.

Aber ebenso wichtig ist für uns die
individuelle Beratung, die die notwen-
dige Vertrauensbasis schafft beim Kauf
einer Brille.

Dieses Vertrauen ehrt uns und verpflich-
tet uns für die Zukunft.



kleinschmidt
Nicht teuer, aber gepflegt.